

goseriede 11
30159 hannover | germany
www.kestnergesellschaft.de

kestner
gesellschaft

Kestner Gesellschaft

Pressemitteilung

Frühjahr 2026

Richard Hawkins

Potentialities

24. April – 2. August 2026, Eröffnung: Donnerstag, 23. April 2026, 19 Uhr

Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 22. April 2026, 10.30 Uhr

Der Künstler Richard Hawkins ist anwesend und steht nach Vereinbarung für Interviews zur Verfügung.

[Deutsche und englische Version, Fotomaterial und Credit zum Download](#)

fon +49 511 70120 0
fax +49 511 70120 20
kestner@kestnergesellschaft.de

Inhalt

Richard Hawkins. *Potentialities*

Kurzbiografie & Ausgewählte Ausstellungen / CV

Ausstellungsprogramm

Kunstvermittlungsprogramm für Kinder und Familien

Publikation

Limitierte Editionen

Werkliste der Ausstellung

Pressebilder mit Credits: Installationsansichten & Porträt

Informationen & Pressekontakt

Anhang: Pressestimmen & Lesematerial (Auswahl), Ausstellungsführer

Richard Hawkins
Potentialities

Die Kestner Gesellschaft freut sich, mit *Potentialities* die erste institutionelle Überblicksausstellung seit einem Jahrzehnt zum Werk Richard Hawkins zu präsentieren. Seit den frühen 1990er Jahren hat der in Los Angeles lebende Künstler eine einzigartige künstlerische Arbeitsweise entwickelt, die aus der Freude an intensiver Betrachtung, akribischer, nerdiger Recherche und dem Zusammenspiel von Fankultur und Begehren hervorgeht. *Potentialities* konzentriert sich auf Werke aus insgesamt acht Werkgruppen, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind, darunter Malerei, Skulptur, Keramikreliefs sowie KI-generierte Videos, die sich mit Online-Subkulturen und Memes beschäftigen.

Die Ausstellung eröffnet mit einer Gruppe von Malereien, die auf Verfahren des Ausschneidens und Einfügens von Bildern aus Magazinen und Publikationen beruhen (2017–2024). Die Arbeiten verbinden Material aus den verschiedensten Quellen wie Abbildungen von griechisch-römischen Statuen, Porträts von Haar-Models, sogenannte „Thirst Traps“ (verführerische Selbstinszenierungen auf Social Media), schwule Erotikfilm-Darsteller und Hollywood-Ikonen. Collage und die Kombination unterschiedlicher Referenzen werden dabei als zentrale künstlerische Methoden etabliert.

Farbenfrohe Acrylgemälde (2019–2024) bilden eine zweite Werkgruppe. Porträtmalereien von Celebritys treffen hier auf gemalte Textfragmente sowie Figuren wie Vampire und Zombies, Stierkämpfer und oberkörperfreie Poser. Hier basiert die Logik des Sammelalbums nicht mehr allein auf tatsächlich ausgeschnittenen und zusammengeklebten Collageverfahren, sondern wird in Malerei übersetzt, in der einzelne Elemente mithilfe des Pinsels statt durch physische Montage erzeugt werden. Durch diese malerische Umgestaltung wird das Sammelalbum zu einer erweiterten Methode: ein obsessives, alltägliches System, mit dem sich heterogenes Material in einer bewusst instabilen Ordnung zu halten vermag. Genres, Geschichte, Populärkultur, schwule Subkultur und Kunst werden durch diesen Ansatz zu einem dichten, aber offenen Referenzfeld zusammengefügt.

In anderen Segmenten der Ausstellung tritt Hawkins' andauerndes Interesse an den Praktiken und Obsessionen anderer Künstler:innen expliziter in den Vordergrund. Dazu gehören etwa die Malereien und Papierarbeiten der *Forrest Bess Variations* (2021–2023), in denen Hawkins die Gemälde und Theorien des Mitte des vorherigen Jahrhunderts lebenden Fischers und Malers Forrest Bess interpretiert; eine Serie, in der er in Form von Keramiken Antonin Artauds Zeichnungen aus der psychiatrischen Klinik analysiert (2012–2023); Collagen auf Basis der Notizbücher des japanischen Choreografen Tatsumi Hijikata, dem Gründe des Ankoku Butoh („Tanz der Finsternis“); sowie *Death to Mike Kelley* (2019), eine Arbeit, die Hawkins' früherem Lehrer Mike Kelley gewidmet ist.

Die Ausstellung schließt mit einer Serie jüngerer Gemälde, die in Hommage an den französischen Maler Pierre Bonnard entstanden sind. Hawkins greift hier Bonnards exzentrischen Umgang mit Farbe und Pinselführung auf, überarbeitet Originalszenen und setzt Gruppen junger Schönlinge in üppige Umgebungen voller Muskeln, Blumen, Schmetterlingen und Katzen in Szene. In einem Interview reflektiert Hawkins dieses Vorgehen wie folgt: „Ich war fasziniert von der Konturlosigkeit und spielerischen Grobheit, die bei Bonnard so mühelos wirken... sich in Bonnard-Fantasien zu verlieren, das ist meine ganze Form einer generativen Vervielfachungsmaschine.“

Der Titel *Potentialities* verweist auf die Fähigkeit von allem und jedem, etwas anderes zu werden – auf die grenzenlosen Möglichkeiten des Seins und des Werdens. In Hawkins' Arbeit ist diese Idee sowohl als Konzept wie auch als Methode am Werk. Bilder und Themen bleiben hier über Malereien, Collagen und Videos hinweg stets im Fluss: ausgeschnitten, überlagert und in Konstellationen mit offenem Ende neu kombiniert.

Letztlich treten Begehren und Fandom nicht als eindeutig feststehende Themen, sondern als ein fortwährendes, nicht-teleologisches Beziehungsfeld hervor – exzessiv und stets im Werden. Bedeutung wird nicht durch fixe Referenzen, sondern kontinuierlich durch Beziehungen produziert. Die Collage, verstanden als das Zusammenbringen disparater Elemente, strukturiert dabei seine von ihm selbst als „promiskuitiv referenziell“ beschriebenen Arbeit. Sie fungiert als eine Art des „Cruisings“ durch die Bildwelten der Popkultur, durch Literatur und die Annalen der Kunstgeschichte – und mittels Gegenüberstellung, Zufall, intuitiver Assoziation.

Die Ausstellung in Hannover wird von Eva Birkenstock kuratiert und in enger Kooperation mit der Kunsthalle Wien organisiert. Sie wird von der Publikation *Richard Hawkins: Potentialities* begleitet, die Texte von Rhea Anastas, Annie Ochmanek und Kristian Vistrup Madsen, ein Interview mit Richard Hawkins von Bruce Hainley sowie eine Einleitung von Michelle Cotton und Eva Birkenstock beinhaltet. Das Buch erscheint auf Deutsch und Englisch beim Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln (gestaltet von Dan Solbach, Preis: 38 Euro).

Richard Hawkins hat im Rahmen einer neuen Serie mit Künstler:innen-Editionen einen limitierten Druck geschaffen. *Mystery Cult of Harpocrates (Hanover Version)* reproduziert ein Gemälde Hawkins' gleichen Namens von 2018, das in der Ausstellung zu sehen ist.

Kurzbiografie & Ausgewählte Ausstellungen / CV

Richard Hawkins (geb. 1961, lebt in Los Angeles, USA) hatte Einzelpräsentationen u. a. in der Kunsthalle Wien (2025/26); bei der LOEWES FW24 Men's Show, Paris (2024); der Tate Liverpool (2014); dem Le Consortium, Dijon (2013); dem The Art Institute of Chicago und dem Hammer Museum, Los Angeles (beide 2010); dem de Appel, Amsterdam (2007) sowie im Kunstverein Heilbronn (2003). Seine Werke sind darüber hinaus international in Gruppenausstellungen vertreten, u. a. im Artists Space, New York (2023); im Bonner Kunstverein (2019); im Kunstinstituut Melly, Rotterdam (2014) sowie in der 2012 Whitney Biennial, New York. Außerdem befinden sich seine Werke in zahlreichen internationalen Museumssammlungen, darunter: das Art Institute of Chicago; das Astrup Fearnley Museet, Oslo; das Hammer Museum, Los Angeles; das Hessel Museum of Art, Annandale-on-Hudson, New York; das Institute of Contemporary Art, Miami; das Kistefos Museum, Norwegen; die LOEWE Foundation, Madrid; das Museum of Contemporary Art, Los Angeles; das Museum of Modern Art, New York; das Nevada Museum of Art; das Palm Springs Art Museum; das Stedelijk Museum, Amsterdam; das Walker Art Center; sowie das Whitney Museum of American Art, New York. Hawkins arbeitet als Professor für Malerei am ArtCenter College of Design in Pasadena.

Ausbildung

1988 M.F.A., California Institute of the Arts, Valencia, Kalifornien

1984 B.F.A., University of Texas, Austin, Texas

Einzelausstellungen (Auswahl)

2026

Potentialities, Kestner Gesellschaft, Hannover

Galerie Buchholz, Köln (folgt)

2025

Potentialities, Kunsthalle Wien, Wien

Human Non-Human, Corbett vs. Dempsey, Chicago (mit Aaron Curry)

New Paintings, Greene Naftali, New York

The Garden of Loves Ones, Empty Gallery, Hongkong

2024

Blood Everywhere, Reena Spaulings, Los Angeles

Featuring 13 Flamboyant Fiends, Galerie Buchholz, Berlin

LOEWE FW24 Men's Show, La Garde Républicaine, Paris

2023

New Paintings, Reena Spaulings, Los Angeles

kestner
gesellschaft

2022

Richard Hawkins: Videos, GUZZLER, Rosanna, Australien
The Forrest Bess Variations, Greene Naftali, New York

2020

Galerie Buchholz, Köln

2019

Bait Paintings, Greene Naftali, New York
Richard Telles Fine Art (mit John McAllister)

2018

Richard Hawkins: Hotel Suicide, Greene Naftali, New York (Katalog)
Richard Hawkins: To the House of Shibusawa, Galerie Buchholz, Berlin
Richard Hawkins: Collage Paintings, Gesture Paintings, Galerie Buchholz, Berlin

2017

Richard Hawkins, Richard Telles, Los Angeles

2016

NOROGACHI: Ceramics After Artaud, Greene Naftali, New York
This Anal Crime of Being: New Ceramics, Goton, Paris
Being and its Fetuses: New Ceramics, Galerie Daniel Buchholz, Köln

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2025

Gamins de Paris, kuratiert von Jenny's, Les Caves St Sabin, Paris
Reena Spaulings Fine Art Presents: The Family Guns, Galerie Hussenot, Paris
Scenes of Disclosure, Greene Naftali, New York
The Book on the Shelf, kuratiert von Kaspar Müller, Nicolas Krupp, Basel
Sammlung Ringier 1995–2025, kuratiert von Beatrix Ruf und Wade Guyton, Langen Foundation, Neuss

2024

Play It As It Lays, Charim Galerie, Wien
On Landscape, Greene Naftali, New York
Le Contre-Ciel, curated by Olivia Shao, Empty Gallery, Hong Kong
Geometrie A Mano, Corvi-Mora, London

2023

4 Juices, Scheusal, Berlin

True Religion, High Art, Arles

On foot, kuratiert von Jonathan Anderson, Offer Waterman, London (Katalog)

Richard Hawkins, Pati Hill & Artur Varela, Ampersand, Lisbon

Artists for Artists Space, Artists Space, New York

Together in Time: Selections from the Hammer Contemporary Collection, Hammer Museum, Los Angeles

Ecstatic: Selections from the Hammer Contemporary Collection, Hammer Museum, Los Angeles

2022

The Practice of Everyday Life, Derosia, New York

Every Moment Counts – AIDS and Its Feelings, Henie Onstad Kunstsenter, Oslo

Artists' Books – A Success Story, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main

2021

Sex is Gay: Part Deux, GUZZLER, Rosanna, Australien

The Skin I Live In, Lyles & King, New York

Houseguest: Shadows Fall Down, kuratiert von Monica Majoli, Hammer Museum, Los Angeles

GREENE NAFTALI EAST HAMPTON. Viewing Room. Summer 2021, Greene Naftali, East Hampton, New York

From Disco to Disco, Greene Naftali, New York

The Going Away Present, Kristina Kite Gallery, Los Angeles

2019

Maskulinitäten, kuratiert von Michelle Cotton, Bonner Kunstverein, Bonn (Kooperation zwischen dem Kölnischen Kunstverein, Köln, und dem Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf)

Open House: Elliott Hundley, kuratiert von Elliott Hundley und Bryan Barcena, Museum of Contemporary Art, Los Angeles

Pacific Rim Job, Richard Telles, Los Angeles

Machine of Instant Utility, Cabinet, London

Dirty Protest: Selections from the Hammer Contemporary Art Collection, Hammer Museum, Los Angeles

The Orchid and the Wasp, Robert Heald Gallery, Wellington

MY HEAD IS A HAUNTED HOUSE, kuratiert von Charlie Fox, Sadie Coles, London

DRACULA'S WEDDING, kuratiert von Charlie Fox, RODEO, London

2018

Tom House: The Work and Life of Tom of Finland, Mike Kelley's Mobile Homestead, Museum of Contemporary Art Detroit, Detroit
Sperm Cult, LAXART, Hollywood

2017

Strange Attractors: The Anthology of Interplanetary Folk Art Vol. 1 Life on Earth, organisiert von Bob Nickas, Redling Fine Art, Los Angeles
Section Littéraire, Kunsthalle Bern, Bern
Living Apart Together: Acquisitions from the Hammer Contemporary Collection, Hammer Museum, Los Angeles
In the Hopes of Not Being Considered, Kate Werble Gallery, New York

2016

Me, Myself, I, China Art Objects Galleries, Los Angeles
Between Something and Nothing, Richard Telles Fine Art, Los Angeles

Auszeichnungen

2012

Guna S. Mundheim Fellow in the Visual Arts, The American Academy, Berlin

2008

California Community Foundation, Fellowship for Visual Artists

2003

Otis College of Design Faculty Development Grant

2000

US/Japan Creative Artist Fellowship

1995

Art Matters Fellowship

Sammlungen

Art Institute of Chicago, Chicago

Astrup Fearnley Museum of Modern Art, Oslo, Norwegen

The University of Chicago Booth School of Business, Chicago

Hammer Museum, Los Angeles

Hessel Museum of Art, Annandale-on-Hudson

Institute of Contemporary Art, Miami

Kistefos Museum, Norwegen

LOEWE Foundation, Madrid

Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles

Museum of Contemporary Art, Los Angeles

Museum of Modern Art, New York

Nevada Museum of Art, Nevada

Palm Springs Art Museum, Palm Springs

Stedelijk Museum, Amsterdam

Walker Art Center, Minneapolis

Whitney Museum of American Art, New York

Williams College Museum of Art, Williamstown

Ausstellungsprogramm

Mi, 15.4.2026, 18 Uhr

Artist Talk mit Richard Hawkins und Kunsthistoriker Christian Liclair

Englisch

Hochhaus-Lichtspiele, Goseriade 9, 30159 Hannover

Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 3 Euro / Mitglieder kostenfrei

Do, 23.4.2026, 19 Uhr

Eröffnung

Richard Hawkins

Potentialities

mit Ausstellungsrundgang, DJ-Set von DJ Heatsick, Getränken von Broncos Bar

Der Künstler ist anwesend.

Eintritt kostenfrei

Do, 28.5.2026, 19 Uhr

Eine Welt aus Tau: Buchpräsentation und Gespräch

Dr. Christiane Hackerodt (Vorstand Dr. Christiane Hackerodt Kunst- und Kulturstiftung Hannover) und Prof. Wilfried Köpke (Journalist und Kurator)

Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 3 Euro / Mitglieder kostenfrei

Sa., 6.6.2026, ab 18 Uhr

Nacht der Museen 2026

Eintritt nur mit gültigem Ticket/Einlassbändchen der Nacht der Museen 2026

18 / 19 / 20 / 21 Uhr

Auftritte des Norddeutscher Figuralchor

18–20 Uhr

Crazy-Collage-Werkstatt

Offene Werkstatt für Kinder

ab 18 Uhr

Bar, Tapas und Musik

18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr

Impulsrundgänge durch die Ausstellung

kestner
gesellschaft

Sonntags, 16 Uhr

Öffentliche Rundgänge

mit Gundi Doppelhammer, Gabriele Sand, Kristina Tieke
Eintritt + 3 Euro, Mitglieder frei

Donnerstags, 17 Uhr

Kestner Lesegruppe

Teilnahme im Ausstellungseintritt enthalten
um Anmeldung wird gebeten: empfang@kestnergesellschaft.de

Donnerstags, 18 Uhr

Meet the Team

Öffentliche Rundgänge

mit dem Team der Kestner Gesellschaft
Teilnahme im Ausstellungseintritt enthalten

30.4.2026 mit Kunstvermittlerin Gabriele Sand

7.5.2026 mit kuratorischen Volontärinnen Berenike Arbeiter und Leonie Funke

14.5.2026 mit Kunstvermittlerin Gabriele Sand

21.5.2026 mit Kunstvermittlerin Gabriele Sand und Ausstellungstechniker Karsten Bartz

28.5.2026 mit Direktorin Eva Birkenstock

4.6.2026 mit Kurator Alexander Wilmschen

11.6.2026 mit kuratorischer Volontärin Berenike Arbeiter

18.6.2026 mit kuratorischer Volontärin Berenike Arbeiter

25.6.2026 mit kuratorischer Volontärin Leonie Funke

2.7.2026 mit Direktorin Eva Birkenstock

9.7.2026 mit kuratorischer Volontärin Leonie Funke

16.7.2026 mit Kurator Alexander Wilmschen

23.7.2026 mit Kunstvermittlerin Gabriele Sand

Kunstvermittlungsprogramm für Kinder und Familien

Do, 23.4.2026, 15–17 Uhr

Kindervernissage

Geisterhaus & Körperzauber

für kunstfreudige Kids, ab 3 Jahren

Sa, 25.4. & So, 26.4.2026, jeweils 15–17 Uhr

kestnerkids machen Kunstaussflug

ins Hannover 96-Stadion / Heinz von Heiden Arena

Einmal Fan, immer Fan?

für Fankids, 6–12 Jahre

in Kooperation mit EDDIs Rudel, dem Kids-Club von Hannover 96

Sa, 9.5.2026, 11–12.30 Uhr

kestnerkids machen Kunst – Goes International

Surprise-Surprise!

Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre

So, 10.5.2026, 11–12.30 Uhr

kestnerbanden

Schön ver-KOPFt Bilder & Objekte

für portraitverliebte Familien, ab 3 Jahren

Fr, 22.5.2026, 14–17 Uhr

Offene Werkstatt

Klebt Collagen!

Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Ohne Kosten.

So, 24.5. & Mo, 25.5.2026, jeweils 12–17 Uhr

kestnerkids machen Kunst

beim KinderKunstSpektakel

Roboter-Hand & Pixelspaß

für experimentierfreudige Kids, ab 4 Jahren

in Kooperation mit den KunstFestSpielen Herrenhausen

Sa, 6.6.2026, 18–21 Uhr

Nacht der Museen 2026

Crazy-Collage-Werkstatt

Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Ohne Kosten.

So, 7.6.2026, 11–12.30 Uhr

kestnerbanden

Spaßige Spukfilme?!

für mutige Familien, ab 3 Jahren

**kestner
gesellschaft**

Fr, 19.6.2026, 14–17 Uhr

Offene Werkstatt

Creating Klatschmagazine

Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Ohne Kosten.

Sa, 20.6.2026, 11–12.30 Uhr

kestnerkids machen Kunst – Goes International

Surprise-Surprise!

Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre

Sa, 27.6. & So, 28.6.2026, jeweils 11.30–13.30 Uhr

kestnerkids machen Kunstaussflug

zum Kollektiv Prinzip Rauschen

Theaterworkshop: Hilfe, ich bin ein Star!

für Bühnenkids, 6–12 Jahre

So, 5.7.2026, 11–12.30 Uhr

kestnerbanden

Sammeln, kleben, malen - das Familienbild

für bunte Familien, ab 3 Jahren

Mo–Fr, 6.–10.7.2026, jeweils 10–16 Uhr

Kunstsommer 2026

All Potential Selves – Identitätscollagen

mit Multimedia-Künstlerin SOFF

Sa, 11.7.2026, 11–12.30 Uhr

kestnerkids machen Kunst – Goes International

Surprise-Surprise!

Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre

Fr, 17.7.2026, 14–17 Uhr

Offene Werkstatt

Malerische Tapeten

Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Ohne Kosten.

Sa, 18.7. & So, 19.7.2026, jeweils 15–17 Uhr

kestnerkids machen Kunstaussflug

ins Sprengel Museum Hannover

Stills & Stories an Staffeleien

für pinselschwingende Kids, 6–12 Jahre

in Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover

**kestner
gesellschaft**

So, 2.8.2026, 15–16.30 Uhr

kestnerbanden

Finissage-Werkstatt

für neugierige Familien, ab 3 Jahren

Anmeldung & Informationen

Katja Krause

Kunstvermittlung

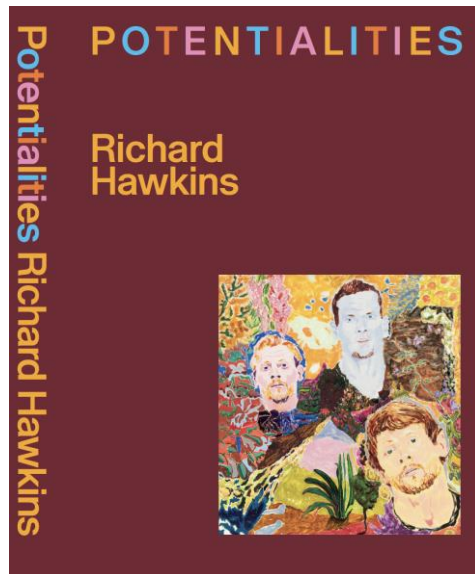
katja.krause@kestnergesellschaft.de

T +49 511 70120-25

Weitere Veranstaltungen werden auf der Website der Kestner Gesellschaft bekannt gegeben:
www.kestnergesellschaft.de

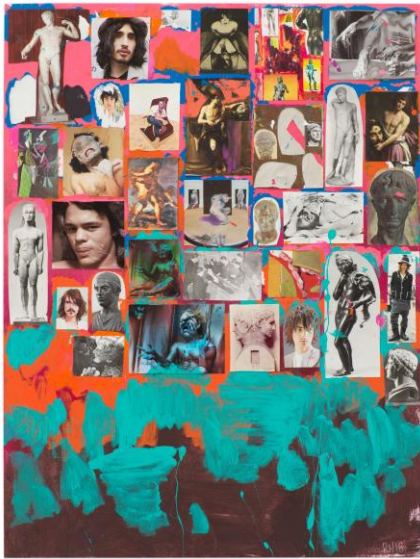
kestner
gesellschaft

Publikation



Die **Publikation** *Richard Hawkins: Potentialities* erscheint begleitend zur Schau, herausgegeben von Eva Birkenstock und Michelle Cotton, mit Texten von Rhea Anastas und Kristian Vistrup Madsen sowie einem Interview zwischen Richard Hawkins und Bruce Hainley. Die Publikation erscheint auf Deutsch und Englisch im Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln (gestaltet von Dan Solbach, Preis: 38 Euro). Zur Ausstellungseröffnung am 23. April 2026 ist die **Publikation im Buchladen der Kestner Gesellschaft** erhältlich.

Limitierte Editionen



Richard Hawkins

***Mystery Cult of Harpocrates (Hannover Version)*, 2026**

Giclée-Druck auf Hahnemühle Photo Rag® Ultra Smooth

53,3 × 40 cm

50 + 5 A.P., nummeriert und signiert

300 Euro (Rahmung auf Anfrage)

Die Ausstellung *Potentialities* von Richard Hawkins in der Kestner Gesellschaft wird von der Edition *Mystery Cult of Harpocrates (Hannover Version)* (2026) begleitet. Für den limitierten Druck hat der Künstler eine mithilfe von künstlicher Intelligenz überarbeitete Version seines Gemäldes *Mystery Cult of Harpocrates* von 2018 geschaffen, das auch in der Ausstellung zu sehen ist.

In seinem Essay für den Ausstellungskatalog beschreibt Kristian Vistrup Madsen das Bild als „quasi-wissenschaftlich“ mit seinen „geordneten Rastern“ und zieht einen Vergleich zu Aby Warburgs *Bilderatlas Mnemosyne* (1927–29). Er sieht darin „den Versuch eines Menschen, sich eine kohärente Weltanschauung zu verschaffen. Hier entsteht eine Karte der sich überschneidenden Beziehungen zwischen dem mächtigen Marmorkopf Apollos, den prächtigen Mähnen von Gitarristen, der besonderen männlichen Zierlichkeit in bestimmten japanischen Modefotografien sowie Arnold Böcklins *Die Toteninsel* (1883) – alles im selben Blickfeld“. Madsen erkennt eine „Melancholie“ in Hawkins’ „Bildgefügen“: „Selbst dort, wo das Raster der Bilder auf halbem Weg ins Stocken gerät [...], erinnern wir uns an den Gott des Schweigens und der Geheimhaltung und sehen in dem grob aufgetragenen Lila nichts

**kestner
gesellschaft**

anderes als noch mehr Fleisch. Hawkins bestraft die schrecklichen Engel, indem er sie wie Fliegen in seinem Farbspinnennetz fängt und ihrer Flüchtigkeit eine Form verleiht; zugleich liebt er sie, indem er ihnen auf diese Weise einen Platz in der Architektur seiner Kunst einräumt.“

Für die Edition der Kestner Gesellschaft hat Hawkins einige Gesichter in den Fotografien mit künstlicher Intelligenz verändert: Münder wurden verzerrt, Augen verdeckt, Bärte hinzugefügt und die Personen anonymisiert.

Exklusiv für Mitglieder vor Ort oder im Onlineshop erhältlich:
www.kestnergesellschaft.de/de/seite/online_shop



Darüber hinaus wird anlässlich der Ausstellung das im Passagenraum präsentiert T-Shirt als Souvenir von Richard Hawkins für die Kestner Gesellschaft in kleiner Auflage neu aufgelegt.

Richard Hawkins

Souvenir für die Ausstellung Potentialities in der
Kestner Gesellschaft, Hannover

T-Shirt mit vierfarbigem Siebdruck mit einem Ausschnitt aus Mike Kelley, *Wallflowers* (1988)

Courtesy the Mike Kelley Foundation for the Arts (www.mikekelleyfoundation.org)

95 + 5 A.P.

45 Euro

Vor Ort oder im Onlineshop erhältlich

Mitglieder- & Kundenbetreuung

Samuel Álvarez Hernández

T +49 511 70120-37

mitglieder@kestnergesellschaft.de

kestner
gesellschaft

Werkliste der Ausstellung

Raum 1

- 1 *House Capriccio*, 2008**
Umgebautes Puppenhaus mit Beleuchtung auf Tisch
231 × 74 × 99 cm
Raf Simons Collection, Antwerpen
- 2 *Edogawa Ranpo*, 2025**
Digitaldruck auf Tapete
Maße variabel
- 3 *Jean Patch*, 2018**
Ölkreide und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
124,5 × 94 × 3,8 cm
- 4 *Commotion*, 2018**
Acryl, Ölkreide und Collage auf Tafel
104 × 78,5 × 3,8 cm
- 5 *"Desire for Redemption, Catalyst of Infatuation"*, 2019**
Acryl, Ölkreide und Collage auf Tafel
123,8 × 128,9 × 3,8 cm
- 6 *The Lust for Evil Sequence (Vienna Version)*, 2025**
Digitales Video
8.40 Min.
- 7 *0999 pulsional array*, 2017**
Collage und Acryl auf Tafel
102 × 76,5 × 2,3 cm
- 8 *Mystery Cult of Harpocrates*, 2018**
Collage und Acryl auf Tafel
101,5 × 76 cm
- 9 *Purple Melody*, 2018**
Collage und Acryl auf Tafel
101,5 × 76 cm
- 10 *0998 pulsional array*, 2017**
Collage und Acryl auf Tafel
102 × 76,5 × 2,3 cm

11 *Golden Calf*, 2018

Collage und Acryl auf Tafel
162,5 × 122 cm
Raf Simons Collection, Antwerpen

12 *0994 The Flaying of Marsyas*, 2017

Collage und Acryl auf Tafel
102 × 76,5 × 2,3 cm

13 *Or, Rather, the Adored's Resistance to the Incorporating Undertow of the One Who Adores*, 2019

Acryl, Ölkreide und Collage auf Tafel
129,5 × 124,5 × 3,8 cm

14 *Bee's Bumble*, 2018

Ölkreide und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
155 × 124,5 × 3,8 cm

15 *Unsecure Attachment*, 2018

Öl, Collage und Pailletten auf Tafel in Künstlerrahmen
124,5 × 129,5 × 3,8 cm

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy der Künstler; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York.

Raum 2

Acrylgemälde, 2019–2024

1 *Cavalier*, 2022

Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
191,1 × 178,4 × 4,8 cm
Privatsammlung

2 *To Divide Him Vein by Vein*, 2020

Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
178 × 223,5 × 5 cm
Sammlung Julien Wolf, Paris

3 *Rooster and Cat*, 2020

Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
191 × 179 × 5 cm
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller, Berlin

4 *Melancholy Bleat*, 2019
Acryl und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
201,5 × 156 × 5,7 cm

5 *Left to His Own Devices*, 2024
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
223,8 × 178,1 × 4,8 cm

6 *Soft yet Weirdly Ways*, 2020
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
178 × 223,5 × 5 cm

7 *With Loathing Strangely Mixed*, 2020
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
224 × 178,5 cm
Richard Mumby Collection, New York

8 *Many a Whimpering Ghost*, 2019
Acryl und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
201,5 × 156 × 5,7 cm

9 *Aschenbach and Beetle*, 2020
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
223,5 × 178 × 5 cm

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy der Künstler; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York.

Raum 3

Die Forrest-Bess-Variationen, 2022–2023

1 *Young Green Flesh*, 2021
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
39,9 × 39,9 cm (gerahmt)

2 *Legend*, 2022
Collage, Öl und Bleistift auf Papier
36,8 × 31,8 cm (gerahmt: 50,5 × 45,7 cm)
Sammlung Martha Fleming-Ives and Lorne Blythe

3 *Red Rain – Pink*, 2023
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
47,8 × 63,7 × 2,5 cm (gerahmt: 50,2 × 66 × 3,2 cm)

- 4 *Red Rain – Original Yellow*, 2023**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
48 × 63,7 × 2,5 cm (gerahmt: 50,5 × 66 × 3,2 cm)
- 5 *Red Rain – Purple*, 2023**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
47,8 × 63,7 × 2,5 cm (gerahmt: 50,2 × 66 × 3,2 cm)
- 6 *Passage to Perfection*, 2022**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
47,6 × 50,2 cm
Sammlung Shelley Fox Aarons and Philip Aarons
- 7 *Perineal pink*, 2022**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
65,9 × 50,5 cm
- 8 *Perineal purple*, 2022**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
50,5 × 65,9 × 3,2 cm
Privatsammlung
- 9 *Perineal yellow*, 2022**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
65,9 × 50,5 cm
- 10 *Perineal white*, 2022**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
65,9 × 50,5 cm
Sammlung Kathleen Miller
- 11 *An Ascendant*, 2023**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
60 × 66,5 × 3,9 cm (gerahmt)
Collection of Shelley Fox Aarons and Philip Aarons
- 12 *A Lower Enlightenment*, 2023**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
60 × 66,5 × 3,9 cm (gerahmt)
- 13 *The Hidden Revealed*, 2022**
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
79,4 × 104,8 cm

- 14 *The Coming Together*, 2022**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
89,2 × 104,5 cm
- 15 *Vas Hermeticus II*, 2023**
Collage
29,6 × 21 cm (gerahmt: 41,5 × 32,8 × 2,8 cm)
- 16 *Vas Hermeticus I*, 2023**
Collage
29,6 × 22,8 cm (gerahmt: 41,5 × 34,6 × 2,8 cm)
- 17 *A Lower Enlightenment*, 2023**
Collage
21,6 × 24 cm (gerahmt: 33,5 × 36 × 2,8 cm)
Sammlung Shelley Fox Aarons and Philip Aarons
- 18 *An Ascendant Legend*, 2023**
Collage
33,5 × 36,8 × 2,8 cm
Collection of Shelley Fox Aarons and Philip Aarons
- 19 *Perineal yellow study*, 2022**
Öl und Bleistift auf Papier
33 × 30,5 cm
Privatsammlung
- 20 *Red Rain Legend*, 2023**
Collage
25,1 × 32,8 cm (gerahmt: 37 × 45 × 2,8 cm)
- 21 *The Bess Compilation*, 2026**
Digitales Video
8.37 Min.
- 22 *The Supreme Becoming*, 2022**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
83,8 × 104,1 cm
- 23 *Crescent – White*, 2023**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
48 × 63,5 × 2,5 cm (gerahmt: 50,5 × 66 × 3,2 cm)
- 24 *Crescent – Black*, 2023**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
48 × 63,5 × 2,5 cm (gerahmt: 50,5 × 66 × 3,2 cm)

25 *Crescent – Original Red*, 2023

Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen

48 × 63,5 × 2,5 cm (gerahmt: 50,5 × 66 × 3,2 cm)

26 *Vitrinen*

Bücher und Ephemera von Richard Hawkins

Maße variabel

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy der Künstler; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York.

Raum 4

1 Projektion mit Auswahl von Videoarbeiten (links)

***Left to his own devices*, 2025**

1.55 Min.

***Bitter blight (skinny remaster)*, 2025**

3.39 Min.

***Disfigures*, 2024**

3.31 Min.

***The Cult Heads*, 2025**

1.10 Min.

2 Projektion mit Auswahl von Videoarbeiten (rechts)

Curry & Hawkins

***I know a joke*, 2025**

2.22 Min.

***Manu Rios, Unbeheaded*, 2025**

3.25 Min.

***Blood Everywhere (2nd version)*, 2025**

12.57 Min.

***Berdella*, 2024**

5.37 Min.

***The George and Goliath*, 2024**

4.24 Min.

kestner
gesellschaft

Alle: Courtesy der Künstler; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York.

Raum 5

Gemälde, 2023–2025

- 1 *The Exalted Origins of Unmanly Mannerism*, 2025**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
179 × 195 cm

- 2 *Fruits on a Scarlet Lake and Vermilion Tablecloth (after Bonnard)*, 2025**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
130 × 125 cm
Collection of Aishti, Beirut – Lebanon

- 3 *All Hands on D*ck*, 2025**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
179 × 194 cm
Stephen Cheng, Hong Kong

- 4 *3 Jacks for Autumn*, 2025**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
192 × 179 cm

- 5 *On the Terrace*, 2023**
Öl und Acryl auf Leinwand
127 × 121,9 cm
Sammlung Joshua I. Silver, London

- 6 *Dandy Floriculturists*, 2025**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
192 × 180 cm
Sammlung Honus Tandijono

- 7 *"That one night all those cute guys showed up..."*, 2025**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
179 × 194 cm
Sammlung Ringier, Schweiz

- 8 *Fruits with Cadmium Yellow Teapot (after Bonnard)*, 2025**
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
130 × 125 cm

9 ASMR, 2023

Öl auf Leinwand
121,9 × 127 cm

10 *Fruits with a Finished Plate of Fish (after Bonnard)*, 2025

Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
125 × 130 cm
Sammlung Eleanor and Bobby Cayre, New York

11 *That one night...*, 2025 (cheerful)

Digital Video
1.42 Min.

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy der Künstler; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York.

Gemälde, 2023–2025 auf *Edogawa Ranpo*-Tapete

12 *To Foam and Froth*, 2023

Öl auf Leinwand
188 × 175,3 cm

13 *Nocturne*, 2023

Öl und Acryl auf Leinwand
121,9 × 127 cm

14 *The Supermundane*, 2023

Öl auf Leinwand
188 × 175,3 cm
Kourosh Larizadeh and Luis Pardo Collection

15 *Fruits in Mars Black Shadow (after Bonnard)*, 2025

Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
125 × 130 cm
Stephen Cheng, Hong Kong

16 *Sprinkler*, 2023

Öl auf Leinwand
175,3 × 188 cm

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy der Künstler; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York.

Raum 6

Ankoku Butoh & Tatsumi Hijikata, 2012–2025

1 *Ankoku 50 (Resource folder: Redon – Spider)*, 2012

Collage

69,9 × 76,8 × 3,8 cm

2 *Redon Spider Sequence*, 2025

Video

3.10 Min.

3 *Ankoku 124 (Bacon Branches)*, 2014

Collage

68,7 × 79 cm (gerahmt: 71,2 × 81,8 × 4 cm)

4 *Ankoku 127 (Dubuffet)*, 2014

Collage

67,3 × 102,7 cm (gerahmt: 70 × 105,2 × 4 cm)

5 *Ankoku 26 (Resource folder: Dotera)*, 2012

Collage

68,6 × 79,1 × 3,8 cm

6 *Ankoku 16 (Danae)*, 2012

Collage

31,8 × 25,4 cm (gerahmt: 45,7 × 39,4 × 2,5 cm)

7 *Ankoku 125 (Spread Eagle 2)*, 2014

Collage

67,2 × 79,6 cm (gerahmt: 69,7 × 82,4 × 4 cm)

8 *Ankoku 27 (Resource folder: Electric hair)*, 2012

Collage

68,6 × 76,5 × 3,8 cm

9 *Ankoku 30 (Dead Baby)*, 2012

Collage

48,9 × 46,4 × 2,5 cm

Sammlung de Bruin-Heijn

10 *Ankoku 126 (Bug Candy)*, 2014

Collage

68,7 × 104,6 cm (gerahmt: 71,2 × 107,3 × 4 cm)

- 11 *Ankoku 19 (Resource file: Danae)*, 2012**
Collage
68,6 × 80 × 3,8 cm
- 12 *Ankoku 21 (Danae)*, 2012**
Collage
49,5 × 40 × 2,5 cm
- 13 *Ankoku 32 (Resource folder: Gaki-Clotho / Old prostitute / Dead mother)*, 2012**
Collage
68,6 × 79,1 × 3,8 cm
- 14 *To the House of Shibusawa*, 2018**
Ausstellungsplakat
42 × 29,8 cm (gerahmt: 47,4 × 35 × 2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller
- 15 *Aesthetic Anarchist*, 2018**
Collage
44,7 × 32 cm (gerahmt: 50 × 37,3 × 2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller
- 16 *Gilles de Rais*, 2018**
Collage
42,5 × 32 cm (gerahmt: 50 × 37,3 × 2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller
- 17 *Decadent Scholar*, 2018**
Collage
69,5 × 60,5 cm (gerahmt: 74,5 × 66 × 2,8 cm)
- 18 *A Radical Form of Excess*, 2018**
Collage
43,8 × 30,8 cm (gerahmt: 50 × 37,3 × 2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller
- 31 *Garden of Loved Ones*, 2018**
Gummimasken, Ton, Gips, Schnur auf Karton, Tisch
101,6 × 91,44 × 91,44 cm

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy the Artist; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York

Nach Artaud, 2012–2023

19 *Pestilence, 2025*

Digitaldruck auf Tapete
Maße variabel

20 *Norogachian Prostitute Priestess of the Sun, 2016*

Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,4 × 57,8 × 8,9 cm
Sammlung Jeffrey Rowledge, New York

21 *Norogachi Buttholes of the Sun – gray, 2016*

Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
654 × 57,8 × 5,1 cm

22 *Castrating Daughter, 2016*

Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65 × 57 × 6 cm
Sammlung Ringier, Schweiz

23 *Norogachian Castrated Priest of the Sun, 2016*

Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65.4 × 57 × 6.5 cm
Sammlung Allison & Warren B. Kanders

24 *Baby Diaper and Dagger Weapon Against Succubi, 2016*

Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,7 × 57,8 × 6,4 cm
Sammlung Eleanor and Bobby Cayre, New York

25 *Being and its Fetuses, 2023*

Digitales Video
10.3 Min.

26 *Buttholes of the Sun – Brown, 2016*

Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,4 × 57,8 × 8,9 cm

27 *Execrable Evacuation, 2016*

Glasierte Keramik und Stahlnagel in Kunstlerrahmen
65 × 57 × 16,5 cm
FRAC Bourgogne Collection

28 *Embryos and Scraper, 2016*

Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65 × 57 × 3 cm

29 *Mystical Spike and Cum Rag Defense*, 2016

Glasierte Keramik in Künstlerrahmen
65,4 × 57,8 × 8,9 cm

30 *Execrable Bombardment*, 2016

Glasierte Keramik in Künstlerrahmen
65 × 57 × 11,5 cm
Sammlung Ringier, Schweiz

31 *Sperm Trap #4–#9 (after Artaud's "The Sexual Inadequacy of God")*, 2020

Messer, Bleistift, Schraubenzieher, Sägeblatt, Fotografien, Pappschachtel,
Zigaretenschachtel,
Streichholzschachtel, Streichholzbriefchen, Sicherheitsnadeln,
Nadeln, Pinzette, Metallklammern, Holzspieße, Theaterblut
17,5 × 17 × 30 cm (#4), 4 × 4 × 7,6 cm (#5), 3,4 × 5 × 8,5 cm (#6), 8,8 × 5,6 × 9,2
cm (#7), 3,8 × 4 × 12,7 cm, (#8), 9,7 × 3,8 × 26,5 cm (#9)

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy the Artist; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York;
und Greene Naftali, New York

Café

1 *Drawn Bitter and Perilous Breath*, 2019

Acryl und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
180,5 × 226 × 5,7 cm

2 *Sombre Soul Unsleping*, 2020

Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
223,5 × 178 × 5 cm

Beide: Courtesy der Künstler; Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali,
New York.

Raum 7

1 *Death to Mike Kelley (in an attemptedly Peter Saul manner)*, 2019

Öl, Acryl und Collage auf Tafel

154,9 × 200,7 × 5,7 cm

Kourosh Larizadeh and Luis Pardo Collection

2 *Mike Kelley is Dead*, 2022

Limitierte Auflage, Vierfarbdruck auf handgefärbtem rosa T-Shirt von Centre d'Editions, Melbourne Collection of John Kelsey, New York

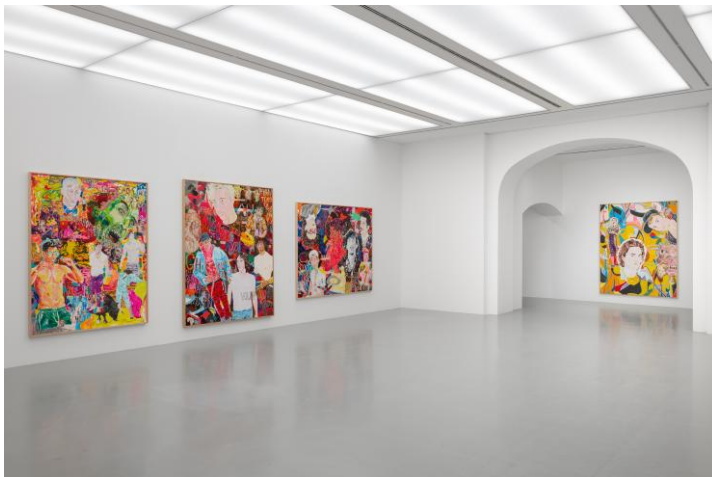
3 *Archivpresentation*

Ephemera zur Ausstellung *Mike Kelley – Missing Time – Works on Paper 1974–1976/94*, Kestner Gesellschaft Hannover, 1995

Pressebilder mit Credits: Installationsansichten & Porträt



Richard Hawkins, *House Capriccio*, 2008, Installationsansicht, *Potentialities*, 2026, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



Richard Hawkins, *Potentialities*, 2026, Installationsansicht, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



Richard Hawkins, *Potentialities*, 2026, Installationsansicht, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



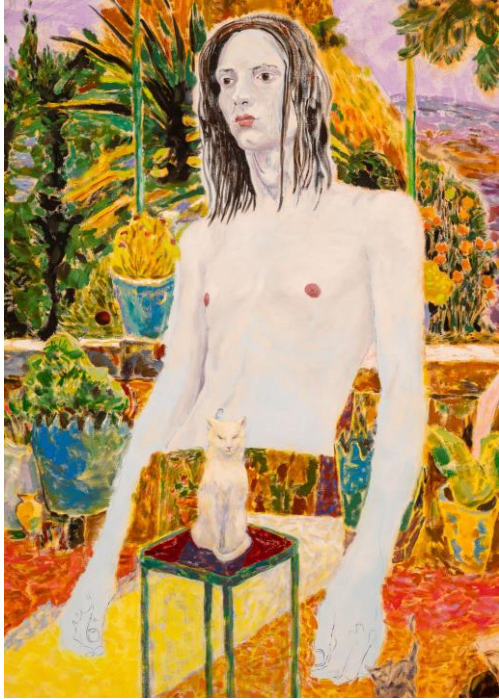
Richard Hawkins, *Potentialities*, 2026, Installationsansicht, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



Richard Hawkins, (v. l. n. r.) *Dandy Floriculturists*, 2025; *On the Terrace*, 2023; *3 Jacks for Autumn*, 2025, Installationsansicht, *Potentialities*, 2026, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



Richard Hawkins, (v. l. n. r.) *Fruits in Mars Black Shadow (after Bonnard)*, 2025; *Sprinkler*, 2023, Installationsansicht, *Potentialities*, 2026, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



Richard Hawkins, *The Supermundane*, 2023, Installationsansicht, *Potentialities*, 2026, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



Richard Hawkins, *Potentialities*, 2026, Installationsansicht, Kestner Gesellschaft, Foto: Volker Crone



Richard Hawkins, Foto: Laurence Ellis

Informationen & Pressekontakt

Richard Hawkins

Potentialities

24.4.–2.8.2026

Eröffnung

Do, 23.4.2026, 19 Uhr

Pressevorbesichtigung

Mi, 22.4.2026, 10.30 Uhr

Die Ausstellung in Hannover ist kuratiert von Eva Birkenstok und wird in Kooperation mit der Kunsthalle Wien organisiert.

Die Kestner Gesellschaft dankt Richard Hawkins, der Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York, sowie Greene Naftali, New York, für ihre Unterstützung.

Pressebilder

Druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit. Weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Kestner Gesellschaft

Goseriede 11

30159 Hannover

kestnergesellschaft.de

Öffnungszeiten

Mo geschlossen

Di–So, 11–18 Uhr

Do 11–20 Uhr

Öffnungszeiten an Feiertagen

Fr, 1.5.2026, Tag der Arbeit, 11–18 Uhr

Do, 14.5.2026, Christi Himmelfahrt, 11–18 Uhr

Mo, 25.5.2026, Pfingstmontag, 11–18 Uhr

kestner
gesellschaft

Pressekontakt

Olga Nevzorova (she/her)

Leitung Kommunikation & Marketing / Head of Communications & Marketing

Kestner Gesellschaft

Goseriede 11

30159 Hannover

T +49 511 70120-16

kommunikation@kestnergesellschaft.de

The logo for Kestner Gesellschaft is located in the bottom right corner. It consists of a black rectangular background with the words "kestner" and "gesellschaft" stacked vertically in a white, lowercase, sans-serif font.

kestner
gesellschaft

Anhang: Pressestimmen & Lesematerial (Auswahl) und Ausstellungsführer

April 2026

Potentialities: Richard Hawkins

DER BELIEBER IN UNS ALLEN ODER ES ERSCHLÜG UNS DAS EIGENE HERZ

von Kristian Vistrup Madsen

S. 193–194

27.11.2025

Monopol Magazin

Richard Hawkins in Wien – Hollywood auf der Toteninsel

von Bernhard Schulz

<https://www.monopol-magazin.de/richard-hawkins-kunsthalle-wien>

14.5.2024

Manifesto

Running Towards Creativity: Richard Hawkins

von Madeleine Mak

<https://media.journoportfolio.com/users/284749/uploads/6f648c39-b3ca-4553-85df-2e0384dbd595.pdf>

23.4.2022

The Brooklyn Rail

Richard Hawkins: The Forrest Bess Variations

von Christian Liclair

<https://brooklynrail.org/2022/04/artseen/Richard-Hawkins-The-Forrest-Bess-Variations/>

kestner
gesellschaft

RICHARD

POTENTIALITIES

24.4.-2.8.
2026

EINLEITUNG

Die Kestner Gesellschaft freut sich, mit *Potentialities* die erste institutionelle Überblicksausstellung seit einem Jahrzehnt zum Werk Richard Hawkins zu präsentieren. Seit den frühen 1990er Jahren hat der in Los Angeles lebende Künstler eine einzigartige künstlerische Arbeitsweise entwickelt, die aus der Freude an intensiver Betrachtung, akribischer, nerdiger Recherche und dem Zusammenspiel von Fankultur und Begehren hervorgeht. *Potentialities* konzentriert sich auf Werke aus insgesamt acht Werkgruppen, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind, darunter Malerei, Skulptur, Keramikreliefs sowie KI-generierte Videos, die sich mit Online-Subkulturen und Memes beschäftigen.

Die Ausstellung eröffnet mit einer Gruppe von Malereien, die auf Verfahren des Ausschneidens und Einfügens von Bildern aus Magazinen und Publikationen beruhen (2017–2024). Die Arbeiten verbinden Material aus den verschiedensten Quellen wie Abbildungen von griechisch-römischen Statuen, Porträts von Haar-Models, sogenannte „Thirst Traps“ (verführerische Selbstinszenierungen auf Social Media), schwule Erotikfilm-Darsteller und Hollywood-Ikonen. Collage und die Kombination unterschiedlicher Referenzen werden dabei als zentrale künstlerische Methoden etabliert.

Farbenfrohe Acrylgemälde (2019–2024) bilden eine zweite Werkgruppe. Porträtmalereien von Celebritys treffen hier auf gemalte Textfragmente sowie Figuren wie Vampire und Zombies, Stierkämpfer und oberkörperfreie Poser. Hier basiert die Logik des Sammelalbums nicht mehr allein auf tatsächlich ausgeschnittenen und zusammengeklebten Collageverfahren, sondern wird in Malerei übersetzt, in der einzelne Elemente mithilfe des Pinsels statt durch physische Montage erzeugt werden. Durch diese malerische Umgestaltung wird das Sammelalbum zu einer erweiterten Methode: ein obsessives, alltägliches System, mit dem sich heterogenes Material in einer bewusst instabilen Ordnung zu halten vermag. Genres, Geschichte, Populärkultur, schwule Subkultur und Kunst werden durch diesen Ansatz zu einem dichten, aber offenen Referenzfeld zusammengefügt.

In anderen Segmenten der Ausstellung tritt Hawkins' andauerndes Interesse an den Praktiken und Obsessionen anderer Künstler:innen expliziter in den Vordergrund. Dazu gehören etwa die Malereien und Papierarbeiten der *Forrest Bess Variations* (2021–2023), in denen Hawkins die Gemälde und Theorien des Mitte des vorherigen Jahrhunderts lebenden Fischers und Malers Forrest Bess interpretiert; eine Serie, in der er in Form von Keramiken Antonin Artauds Zeichnungen aus der psychiatrischen Klinik analysiert (2012–2023); Collagen auf Basis der Notizbücher des japanischen Choreografen Tatsumi Hijikata, dem Gründe des Ankoku Butoh („Tanz der Finsternis“); sowie *Death to Mike Kelley* (2019), eine Arbeit, die Hawkins' früherem Lehrer Mike Kelley gewidmet ist.

Die Ausstellung schließt mit einer Serie jüngerer Gemälde, die in Hommage an den französischen Maler Pierre Bonnard entstanden sind. Hawkins greift hier Bonnards exzentrischen Umgang mit Farbe und Pinselführung auf, überarbeitet Originalszenen und setzt Gruppen junger Schönlinge in üppige Umgebungen voller Muskeln, Blumen, Schmetterlingen und Katzen in Szene. In einem Interview reflektiert Hawkins dieses Vorgehen wie folgt: „Ich war fasziniert von der Konturlosigkeit und spielerischen Grobheit, die bei Bonnard so mühelos wirken... sich in Bonnard-Fantasien zu verlieren, das ist meine ganzeigene Form einer generativen Vervielfachungsmaschine.“

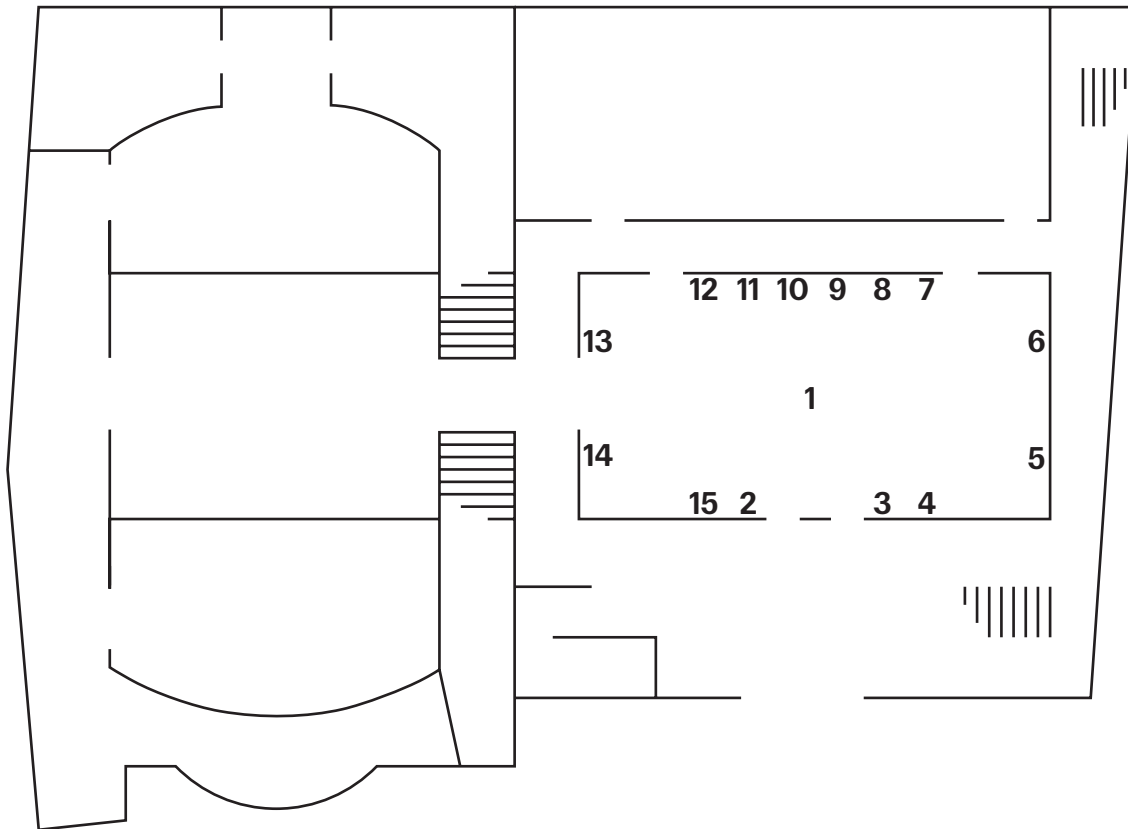
Der Titel *Potentialities* verweist auf die Fähigkeit von allem und jedem, etwas anderes zu werden – auf die grenzenlosen Möglichkeiten des Seins und des Werdens. In Hawkins' Arbeit ist diese Idee sowohl als Konzept wie auch als Methode am Werk. Bilder und Themen bleiben hier über Malereien, Collagen und Videos hinweg stets im Fluss: ausgeschnitten, überlagert und in Konstellationen mit offenem Ende neu kombiniert.

Letztlich treten Begehren und Fandom nicht als eindeutig feststehende Themen, sondern als ein fortwährendes, nicht-teleologisches Beziehungsfeld hervor – exzessiv und stets im Werden. Bedeutung wird nicht durch fixe Referenzen, sondern kontinuierlich durch Beziehungen produziert. Die Collage, verstanden als das Zusammenbringen disparater Elemente, strukturiert dabei seine von ihm selbst als „promiskuitiv referenziell“ beschriebenen Arbeit. Sie fungiert als eine Art des „Cruisings“ durch die Bildwelten der Popkultur, durch Literatur und die Annalen der Kunstgeschichte – und mittels Gegenüberstellung, Zufall, intuitiver Assoziation.

Die Ausstellung in Hannover wird von Eva Birkenstock kuratiert und in enger Kooperation mit der Kunsthalle Wien organisiert. Sie wird von der Publikation *Richard Hawkins: Potentialities* begleitet, die Texte von Rhea Anastas, Annie Ochmanek und Kristian Vistrup Madsen, ein Interview mit Richard Hawkins von Bruce Hainley sowie eine Einleitung von Michelle Cotton und Eva Birkenstock beinhaltet. Das Buch erscheint auf Deutsch und Englisch beim Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln (gestaltet von Dan Solbach, Preis: 38 Euro).

Richard Hawkins hat im Rahmen einer neuen Serie mit Künstler:innen-Editionen einen limitierten Druck geschaffen. *Mystery Cult of Harpocrates (Hanover Version)* reproduziert ein Gemälde Hawkins' gleichen Namens von 2018, das in der Ausstellung zu sehen ist.

Richard Hawkins (geb. 1961, lebt in Los Angeles, USA), hatte Einzelausstellung in Institutionen wie der Kunsthalle Wien (2025/2026), der FW24 Men's Show von LOEWE, Paris (2024), der Tate Liverpool (2014), Le Consortium, Dijon (2013), dem Art Institute of Chicago und dem Hammer Museum, Los Angeles (beide 2010), de Appel, Amsterdam (2007), sowie dem Kunstverein Heilbronn (2003). Darüber hinaus war an einer Vielzahl internationaler Gruppenausstellungen beteiligt, darunter im Artists Space, New York (2023), im Bonner Kunstverein (2019) oder im Kunstinstituut Melly, Rotterdam (2014) und war an der 2012 Whitney Biennial, New York, vertreten. Hawkins Arbeit ist in wichtigen internationalen Sammlungen zu finden, darunter im Art Institute of Chicago, dem Astrup Fearnley Museet, Oslo, dem Hammer Museum, Los Angeles, dem Hessel Museum of Art, Annandale-on-Hudson, New York, dem Institute of Contemporary Art, Miami, dem Kistefos Museum, Norwegen, in der LOEWE Foundation, Madrid, dem Museum of Contemporary Art, Los Angeles, dem Museum of Modern Art, New York, dem Nevada Museum of Art, dem Palm Springs Art Museum, im Stedelijk Museum, Amsterdam, dem Walker Art Center sowie im Whitney Museum of American Art, New York. Hawkins hat eine Professur für Malerei am ArtCenter College of Design in Pasadena.



1 **House Capriccio, 2008**
Umgebautes Puppenhaus mit Beleuchtung auf Tisch
231×74×99 cm
Sammlung Raf Simons, Antwerpen

2 **Edogawa Ranpo, 2025**
Digitaldruck auf Tapete
Maße variabel

3 **Jean Patch, 2018**
Ölkreide und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
124,5×94×3,8 cm

4 **Commotion, 2018**
Acryl, Ölkreide und Collage auf Tafel
104×78,5×3,8 cm

5 **"Desire for Redemption, Catalyst of Infatuation", 2019**
Acryl, Ölkreide und Collage auf Tafel
123,8×128,9×3,8 cm

6 **The Lust for Evil Sequence (Vienna Version), 2025**
Digitales Video
8.40 Min.

7 **0999 pulsional array, 2017**
Collage und Acryl auf Tafel
102×76,5×2,3 cm

8 **Mystery Cult of Harpocrates, 2018**
Collage und Acryl auf Tafel
101,5×76 cm

9 **Purple Melody, 2018**
Collage und Acryl auf Tafel
101,5×76 cm

10 **0998 pulsional array, 2017**
Collage und Acryl auf Tafel
102×76,5×2,3 cm

11 **Golden Calf, 2018**
Collage und Acryl auf Tafel
162,5×122 cm
Sammlung Raf Simons, Antwerpen

12 **0994 The Flaying of Marsyas, 2017**
Collage und Acryl auf Tafel
102×76,5×2,3 cm

13 **Or, Rather, the Adored's Resistance to the Incorporating Undertow of the One Who Adores, 2019**
Acryl, Ölkreide und Collage auf Tafel
129,5×124,5×3,8 cm

14 **Bee's Bumble, 2018**
Ölkreide und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
155×124,5×3,8 cm

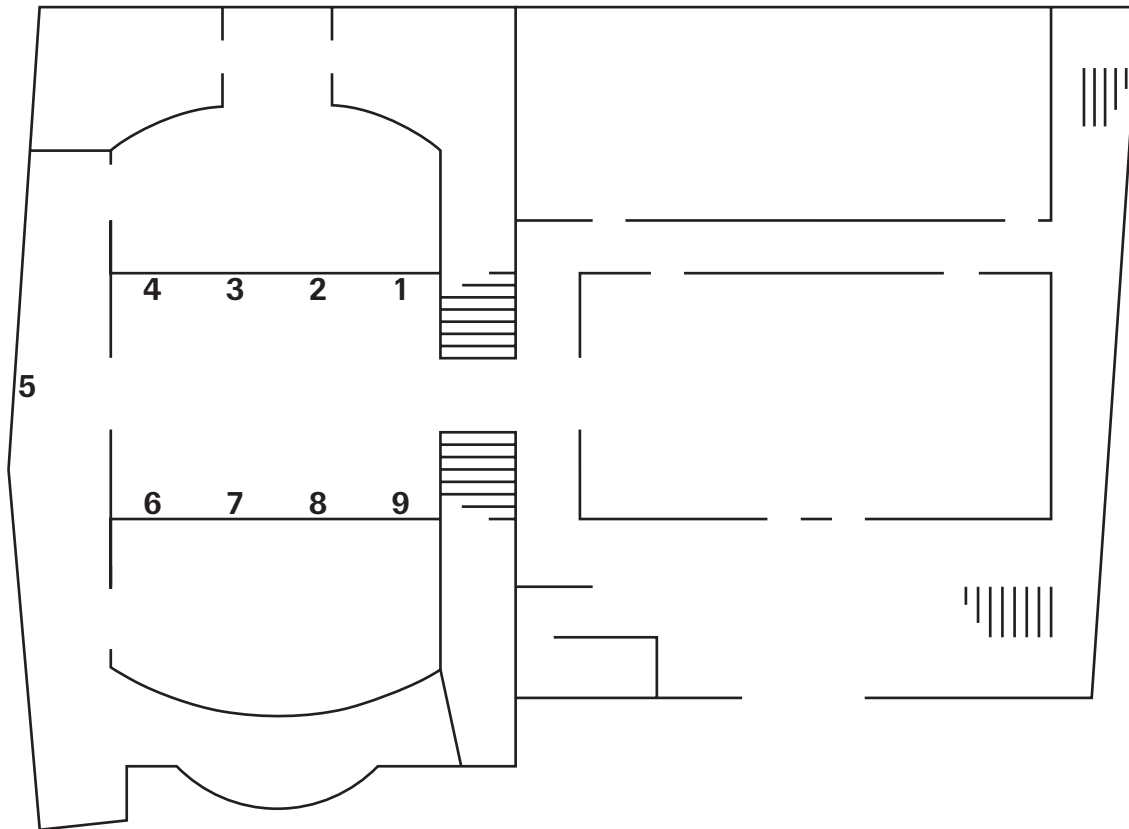
15 **Unsecure Attachment, 2018**
Öl, Collage und Pailletten auf Tafel in Künstlerrahmen
124,5×129,5×3,8 cm

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy des Künstlers;
Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York

Seit 2007 produziert Richard Hawkins *Haunted House*-Skulpturen. Für diese Serie verwandelt er gewöhnliche Puppenhäuser in gespenstige Orte. Er formt sie um, zerlegt sie, baut sie wieder auf und gestaltet sie über Monate hinweg neu. Inspiriert sind diese Skulpturen von thailändischen Geisterhäusern, genannt San Phra Phum, welche in Teilen Asiens traditionell bei der Neubebauung eines Grundstücks errichtet werden. Etwaige Geister, die sich noch auf dem Grundstück befinden könnten, sollen besänftigt werden, indem ihnen ein neues Zuhause geschenkt wird. Einladend wirkt Hawkins' Adaption jedoch nicht: Das in der ersten Ausstellungshalle zu sehende *House Capriccio*, 2008 (#1) erscheint verlassen und ist derart heruntergekommen, dass die Architektur beinahe in sich zusammenfällt. Die Holzverkleidung ist verwittert und einzelne Ziegel des Wellblechdachs brüchig, doch leuchtet ein grünliches Licht durch die teils zugengelalten Fenster aus seinem Inneren. Die Skulptur nimmt auch Bezug auf den klassischen Gebrauch von Puppenhäusern als Kinderspielzeug. Durch das spielerische Nachstellen sozialer Situationen lernen Kinder gesellschaftliche Normen kennen, verinnerlichen sie und werden so in kulturelle Zusammenhänge eingebunden. Hawkins' Spukhäuser hingegen erinnern eher an das Filmset von *The Munsters* oder *Addams Family* und entziehen sich bewusst diesen gesellschaftlich vermittelten Konventionen. In der Kestner Gesellschaft ist das *House Capriccio* umgeben von einer Tapete *Edogawa Ranpo*, 2025 (#2), die wiederum die Innenräume von Hawkins' Geisterpuppenhäusern zeigen; es befindet sich sozusagen selbst in einem Geisterhaus. Analog zum äußeren Zustand erscheinen die dargestellten Zimmer als heruntergekommen und brüchig. Der Putz bröckelt an Stellen von den Wänden, durch die Klüfte im Parkett ist fast schon das Fundament sichtbar und die zurückgelassenen Möbel sind ihrer Funktion beraubt. Durch die zerfetzten Vorhänge zieht der Blick durch die Fenster nach draußen auf den allgegenwärtigen, weißen Vollmond. Dazwischen angebracht sind Arbeiten, die zwischen 2017 und 2025 entstanden sind: Collagen, Collagen mit Ölkreide-Malerei und das Video basieren auf Impulsen der „unerwiderten Liebe, der Loslösung und dem Leiden, welches das Romantisieren eines begehrenden Subjekts mit sich bringt“. Hawkins fasst es als „dunkle Seite der Besessenheit und Objektivierung“ zusammen. Bilder von Schauspielern wie Matt Dillon, Tom Cruise und Musikern wie Slash, die seit den 1990er Jahren wiederholt in seiner Arbeit vorkommen, werden neben andere Obsessionen collagiert, darunter griechisch-römische Statuen, Haarmodels und Vampire. In seinem Essay für die Ausstellungspublikation verbindet Kritiker Kristian Vistrup Madsen diese Arbeit mit Aby Warburgs (geb. 1866, Hamburg; gest. 1929, Hamburg) kunsthistorischem Mnemosyne Atlas. Vistrup Madsen schreibt *Golden Calf*, 2018 (#11) sowie *Purple Melody*, 2018 (#9) entsprechend „einen quasi-wissenschaftlichen Charakter zu, der sich in geordneten Rastern, einer Tendenz zum Rationalen und einem ausgeprägten Wunsch nach Analyse“ äußert. Hier würde eine Karte der sich überschneidenden Beziehungen entstehen, „zwischen dem mächtigen Marmorkopf Apollos, den prächtigen Mähnen von Gitarristen, der besonderen männlichen Zierlichkeit in bestimmten japanischen Modelfotografien sowie Arnold Böcklins *Die Toteninsel*“. Er findet in diesen Assemblagen eine eigene Melancholie, „ein Gefühl der Sehnsucht, ein großes Verlangen, vor allem danach zu sammeln und durch dieses Sammeln ein inneres Bedürfnis zu stillen. Selbst dort, wo das Raster der Bilder auf halbem Weg ins Stocken gerät – wie etwa in *Purple Melody* – erinnern wir uns an den Gott des Schweigens und der Geheimhaltung und sehen in dem grob aufgetragenen Lila nichts anderes als noch mehr Fleisch.“ Die geordnete Architektur dieser Kompositionen findet ihren Gegenpart in den dynamischen Ölkreide-Arbeiten (#3–5, 13–15) an der benachbarten Wand.

Das Video *Lust for Evil Sequence (Vienna Version)*, 2024–2025 (#6) kann als Synthese einiger Themen aus der im ersten Raum zu sehenden Arbeiten interpretiert werden. Bilder von Matt Dillon werden gemeinsam mit Glam-Rock-Tönen und Bildern von Tom Cruise in verschiedenen Rollen gezeigt; die halbnackten Aufnahmen des Schauspielers wiederholen sich, werden aneinanderghängt und in eine Szene aus dem Film *Legend* von 1985 eingearbeitet. Am Ende des Videos werden Bilder von Alain Delon aus dem Film *Lust for Evil* (1960) durch eine Reihe von Fenstern gezeigt, die mit Zeitschriftenbildern und ‚Centrefolds‘ (Mittelposter) dekorierte Interieurs zeigen – Räume, die Hawkins als sogenannte Goon-Höhlen bezeichnet, also als isolierte, auf exzessiven Medienkonsum ausgerichtete Rückzugsorte.

RAUM 2



1 *Cavalier, 2022*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
191,1×178,4×4,8 cm
Privatsammlung

2 *To Divide Him Vein by Vein, 2020*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
178×223,5×5 cm
Sammlung Julien Wolf, Paris

3 *Rooster and Cat, 2020*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
191×179×5 cm
Sammlung Daniel Buchholz
& Christopher Müller, Berlin

4 *Melancholy Bleat, 2019*
Acryl und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
201,5×156×5,7 cm

5 *Left to His Own Devices, 2024*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
223,8×178,1×4,8 cm

6 *Soft yet Weirdly Ways, 2020*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
178×223,5×5 cm

7 *With Loathing Strangely Mixed, 2020*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
224×178,5 cm
Sammlung Richard Mumby, New York

8 *Many a Whimpering Ghost, 2019*
Acryl und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
201,5×156×5,7 cm

9 *Aschenbach and Beetle, 2020*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
223,5×178×5 cm

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy des Künstlers;
Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York

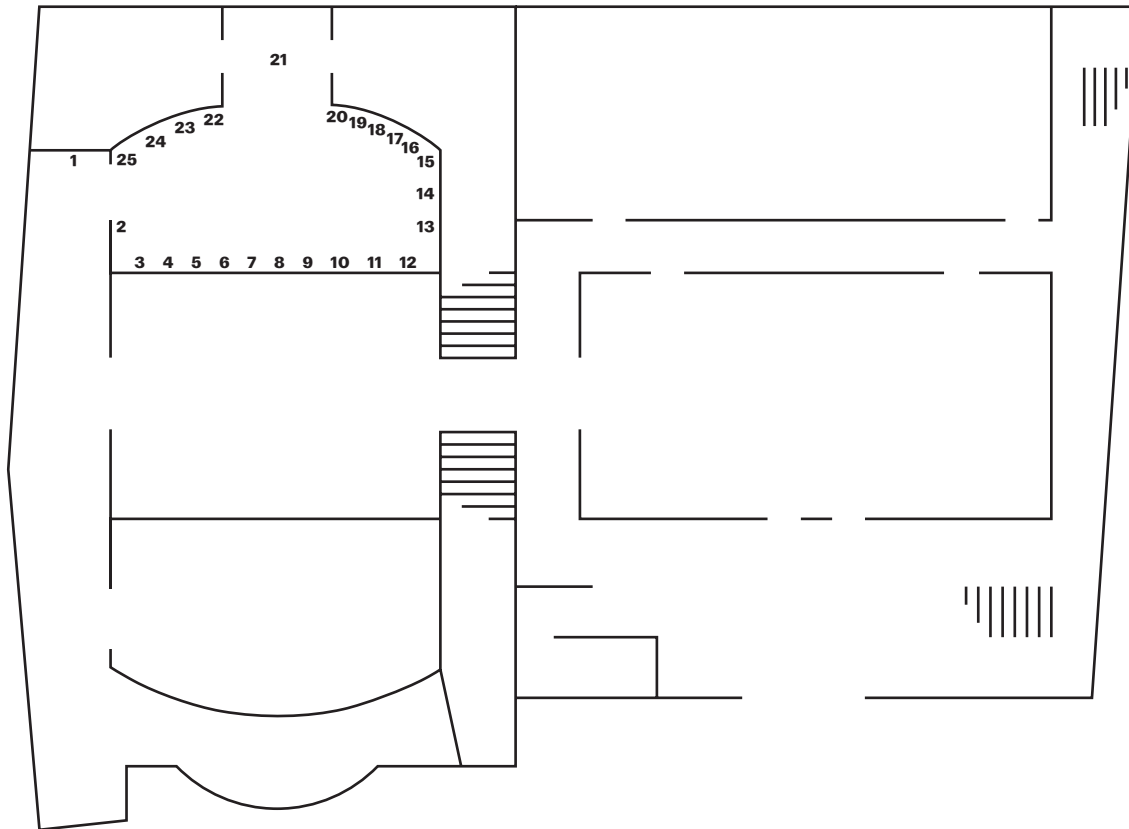
ACRYLGEMÄLDE, 2019–2024

Subjekte, die in früheren Werkgruppen häufiger aus Zeitschriften ausgeschnitten und direkt in Gemälden eingeklebt wurden, sind hier als Elemente dichter, dynamischer und farbintensiver Acrylgemälde gemalt. Porträts erscheinen in verschiedenen Orientierungen und Dimensionen und sind oft lose um eine spiralförmige Achse platziert. Bilder von Hollywood-Stars füllen die Gemälde; Hawkins kombiniert nicht gestellte Paparazzi-Fotos mit Porträts kostümierter Schauspieler und Bildern aus Film, Fernsehen und Zeitschriften. Diese sind mit bekannten Motiven aus früheren Werkgruppen überlagert, darunter Textfragmente, Zombies, Vampire, Kerkertüren, Blumen und psychedelische Muster. Gemälde wie *To Divide Him Vein by Vein*, 2020 (#2) und *Soft Yet Weirdly Ways*, 2020 (#6) integrieren Auszüge aus Gedichten von Algernon Charles Swinburne (geb. 1837, London; gest. 1909, London) neben Porträts von Justin Bieber, Nick Jonas und Matt Dillon.

„Diese [Arbeiten]“, so Hawkins „entstanden zu einer Zeit, als ich es für notwendig hielt, mich von meinen lebenslänglichen, hyperwachsamen Angstzuständen (hier Charakterzüge des Jean des Esseintes aus *À Rebours*, da etwas Neurasthenie, etc.) zu lösen und dachte, der beste Weg vorwärts wäre, täglich in den Morgen hinein zu malen und dann nach dem Mittagessen behaglich Lyrik zu lesen, insbesondere Swinburne, da er sich als besonders ‚begehrlich‘ liest.“

Das Vokabular des Sammelalbums, dessen obsessive Logik alle möglichen Materialtypen festhalten kann, wird zum Organisationsprinzip für Gemälde, die Genres, Geschichte, Popkultur und bildende Künste zu einer bestimmten, auf ihre Art unwiderstehlichen Unordnung vermischen.

RAUM 3



- 1 *Young Green Flesh, 2021*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
39,9×39,9 cm (gerahmt)
- 2 *Legend, 2022*
Collage, Öl und Bleistift auf Papier
36,8×31,8 cm (gerahmt: 50,5×45,7 cm)
Sammlung Martha Fleming-Ives
and Lorne Blythe
- 3 *Red Rain – Pink, 2023*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
47,8×63,7×2,5 cm (gerahmt: 50,2×66×3,2 cm)
- 4 *Red Rain – Original Yellow, 2023*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
48×63,7×2,5 cm (gerahmt: 50,5×66×3,2 cm)
- 5 *Red Rain – Purple, 2023*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
47,8×63,7×2,5 cm (gerahmt: 50,2×66×3,2 cm)
- 6 *Passage to Perfection, 2022*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
47,6×50,2 cm
Sammlung Shelley Fox Aarons und Philip Aarons
- 7 *Perineal pink, 2022*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
65,9×50,5 cm
- 8 *Perineal purple, 2022*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
50,5×65,9×3,2 cm
Privatsammlung
- 9 *Perineal yellow, 2022*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
65,9×50,5 cm
- 10 *Perineal white, 2022*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
65,9×50,5 cm
Sammlung Kathleen Miller
- 11 *An Ascendant, 2023*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
60×66,5×3,9 cm (gerahmt)
Collection of Shelley Fox Aarons und
Philip Aarons
- 12 *A Lower Enlightenment, 2023*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
60×66,5×3,9 cm (gerahmt)
- 13 *The Hidden Revealed, 2022*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
79,4×104,8 cm
- 14 *The Coming Together, 2022*
Öl auf Leinwand in Kunstlerrahmen
89,2×104,5 cm
- 15 *Vas Hermeticus II, 2023*
Collage
29,6×21 cm (gerahmt: 41,5×32,8×2,8 cm)
- 16 *Vas Hermeticus I, 2023*
Collage
29,6×22,8 cm (gerahmt: 41,5×34,6×2,8 cm)

- 17 *A Lower Enlightenment, 2023*
 Collage
 21,6×24 cm (gerahmt: 33,5×36×2,8 cm)
 Sammlung Shelley Fox Aarons and Philip Aarons
- 18 *An Ascendant Legend, 2023*
 Collage
 33,5×36,8×2,8 cm
 Sammlung Shelley Fox Aarons and Philip Aarons
- 19 *Perineal yellow study, 2022*
 Öl und Bleistift auf Papier
 33×30,5 cm
 Privatsammlung
- 20 *Red Rain Legend, 2023*
 Collage
 25,1×32,8 cm (gerahmt: 37×45×2,8 cm)
- 21 *The Bess Compilation, 2026*
 Digitales Video
 8.37 Min.
- 22 *The Supreme Becoming, 2022*
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 83,8×104,1 cm
- 23 *Crescent – White, 2023*
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 48×63,5×2,5 cm (gerahmt: 50,5×66×3,2 cm)
- 24 *Crescent – Black, 2023*
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 48×63,5×2,5 cm (gerahmt: 50,5 x 66 x 3,2 cm)
- 25 *Crescent – Original Red, 2023*
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 48×63,5×2,5 cm (gerahmt: 50,5×66×3,2 cm)
- 26 *Vitrinen*
 Bücher und Ephemera von Richard Hawkins
 Maße variabel

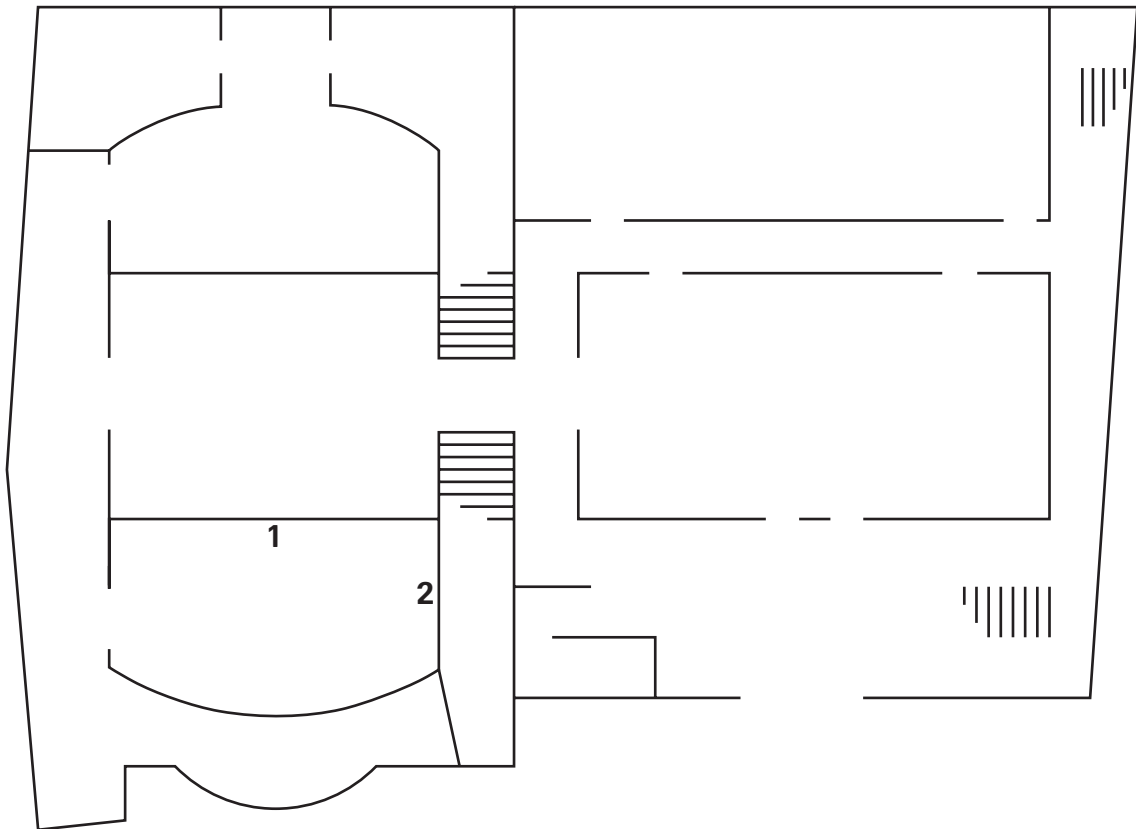
Sofern nicht anders angegeben: Courtesy des Künstlers;
 Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York

DIE FORREST-BESS-VARIATIONEN, 2022–2023

Mit Anfang zwanzig entdeckte Hawkins die Arbeit von Forrest Bess (geb. 1911, Bay City, Texas, USA; gest. 1977, Bay City, Texas) durch den Artikel „His Name Was Forrest Bess“ in einer Ausgabe der Zeitschrift *Texas Monthly* von 1982. Bess war ein Maler, der – wie Hawkins – in Texas geboren wurde und auch dort aufwuchs. Bess arbeitete als Berufsfischer und malte vornehmlich in seiner Freizeit. Seine zunächst abstrakt erscheinende Bildsprache entsprang Visionen und Träumen, die von Alchemie, den Schriften des Psychologen Carl Jung (mit dem Bess in Briefkontakt stand) und ritualistischen Bräuchen australischer Ureinwohner beeinflusst waren. Vor allem Ideen, wie das Konzept des Hermaphroditismus, das gleichzeitige Vorhandensein männlicher wie weiblicher Geschlechtsmerkmale, als Schlüssel zur Unsterblichkeit betrachteten, waren für ihn von großem Interesse. Kurz nach Bess' Tod veröffentlicht, adressierte der Artikel aus *Texas Monthly* erstmals offen seine Homosexualität und die chirurgischen Versuche des Künstlers, Hermaphrodit zu werden. Die hier zu sehende Gruppe an Malereien von Richard Hawkins, seine *Forrest Bess Variations*, entstand infolge von Hawkins' intensiver Auseinandersetzung und umfangreichen Recherchen zu Forrest Bess, die sich auch in den Materialien in den Vitrinen widerspiegelt. Die einzelnen Malereien entwickelten sich aus der Suche nach Querverweisen zwischen Bess' eigenem Lexikon von Symbolik und Farbkodierungen und den Archiven seiner erhaltenen Korrespondenz sowie den wichtigsten Quellen, die der Künstler als Inspirations- und Interpretationsmodi verwendete (die psychoanalytischen Theorien von Carl Jung und Herbert Silberer).

„Um es nicht bei bloßer Bestätigung oder treuem Kopieren zu belassen“, so Richard Hawkins 2022, „verwendete ich zwei Methoden, um auf unbewusste Inhalte zuzugreifen, die wesentlich für Bess' künstlerische Praxis waren: Hypnagogie oder der Zustand zwischen Schlafen und Wachen, und die jungianische aktive Imagination.“ Richard Hawkins ist damit der Erste, der die von Bess entwickelten Symbole und Farbcodes zusammenführt und sie, so wie von Bess intendiert, auf seine Gemälde anwendet.

Die infolge von Hawkins erstellte *Legend, 2022 (#2)*, collagiert Bilder von Bess' Gemälden und Farbcodes. Gemeinsam mit *Vas Hermeticus I und II, 2022 (#16, #15)* erweitert die Arbeit die Farbpalette des Künstlers und verbindet Themenbereiche von Gender, Sexualität, Kosmos und Spiritualität. Die Farbcodes sind dabei keine Erfindung von Hawkins, sondern Teil eines ausgeklügelten Symbollexikons, das Bess in seinen Tagebüchern festhielt und in Briefen an den Kunsthistoriker Meyer Schapiro und seine Galeristin Betty Parsons vermittelte. Neben der Deutung von Farben (Rot stand beispielsweise für das Männliche, während Weiß für das Weibliche stand) interpretierte Bess auch eine Reihe grundlegender geometrischer Formen: Ein Kreis mit ausstrahlenden Linien symbolisiert den „goldenen Stern“, auch bekannt als „Anus“ und parallele Linien deuten auf eine „Hin-und-her“-Bewegung hin und bezeichnen somit sowohl „Masturbation“ als auch „Koitus“. Die Titel und die Texte, die in den Kompositionen vorkommen – beispielsweise „bulbous urethra“ [knollenförmige Harnröhre] oder „wounds“ [Wunden] in *An Ascendant Legend, 2023 (#18)* – bilden einen neu ausgewerteten Schlüssel, um bestimmte Motive in Bess' Arbeiten zu interpretieren. In *The Bess Compilation, 2026 (#21)* bearbeitet Hawkins seine Videos *Anchor (Ankh-whore)* und *Bess's Cabin* (beide 2023) zum Thema Forrest Bess neu und kombiniert sie mit zusätzlichen Clips, GIFs und Diashows. Teil 1 setzt Bess' perineale (den Anal- und Genitalbereich betreffend) Selbstoperation mit seinem alltäglichen Beruf gleich, dem Fangen und Ausnehmen von Fischen. Gleichzeitig werden Anspielungen auf schwule Frottage deutlich, während Cartoon-Fitnessfreunde ihre Muskeln spielen lassen und diese mit einer Hymne von Elvis Costello vergleichen: „If I'm gonna go down, you're gonna come with me“ („Wenn ich untergehe, gehst du mit mir unter“). Teil 2 zeigt einen bedrohlich aufragenden Himmelskörper über Bess' Köderhütte an der Küste. Es erscheinen wechselnde Monde gemäß alchemistischen Farbcodes (von schlafend über männlich zu weiblich bis hin zu zwitterig). Neu in dieser Zusammenstellung ist eine Diashow des oben erwähnten, überarbeiteten Artikels aus dem *Texas Monthly* mit einem Soundtrack, der die Isolation und Einsamkeit betont, die Forrest Bess bei seinen Bemühungen, seine Erkenntnisse der Welt mitzuteilen, empfunden haben muss.



1 Projektion mit Auswahl von Videoarbeiten (links)

Left to his own devices, 2025
1.55 Min.

Bitter blight (skinny remaster), 2025
3.39 Min.

Disfigures, 2024
3.31 Min.

The Cult Heads, 2025
1.10 Min.

2 Projektion mit Auswahl von Videoarbeiten (rechts)

Curry & Hawkins
I know a joke, 2025
2.22 Min.

Manu Rios, Unbeheaded, 2025
3.25 Min.

Blood Everywhere (2nd version), 2025
12.57 Min.

Berdella, 2024
5.37 Min.

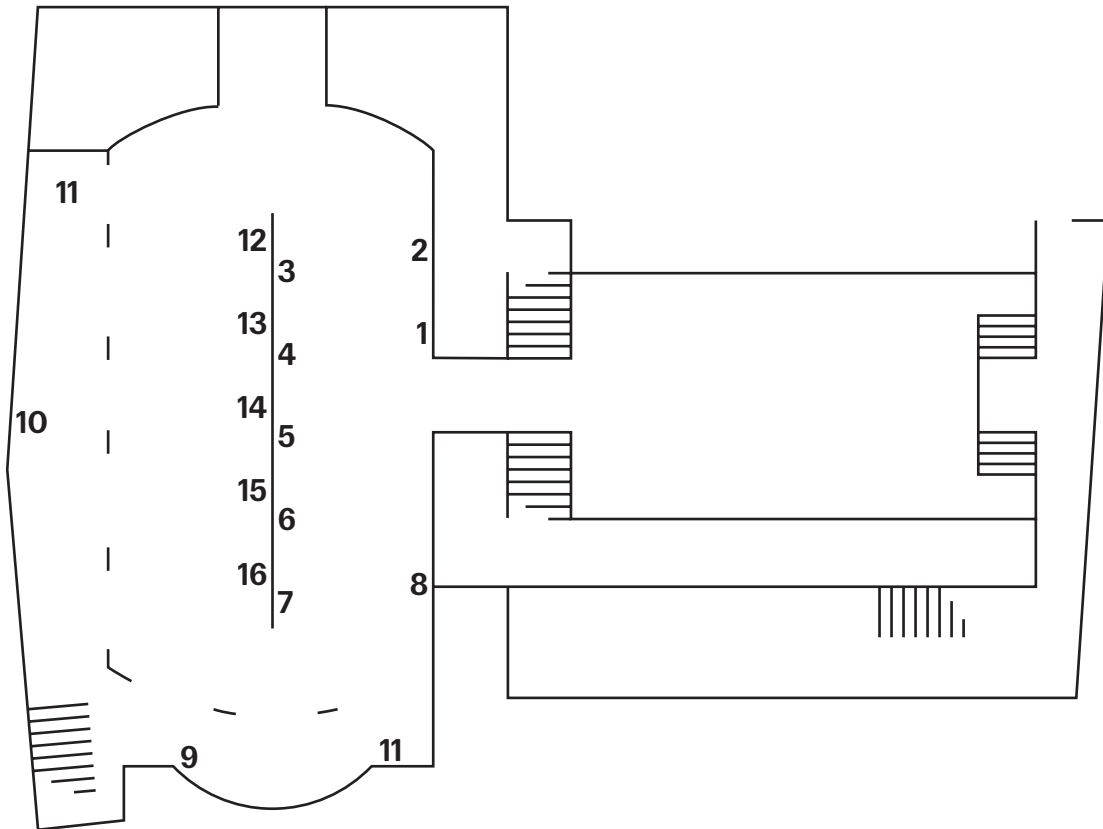
The George and Goliath, 2024
4.24 Min.

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy des Künstlers;
Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York

Im vierten Raum der Ausstellung sind abwechselnd auf zwei Leinwänden Gruppen von KI-gestützten Videoarbeiten von Richard Hawkins zu sehen, die zwischen 2023 und 2025 entstanden sind. Nachdem er auf seinem langjährigen Instagram-Kanal mit GIFs, Clips und Stickern gearbeitet und eine Serie von Musikvideo-Kollaborationen mit dem in Los Angeles lebenden Künstler Aaron Curry produziert hatte, erweiterte Hawkins auch seine künstlerische Praxis auf zeitbasierte Medien.

„Einen Goliath-großen David mit nacktem Oberkörper, der zu den Klängen von Jobriaths *What a Pretty* und später Black Sabbaths *War Pigs* mit einem Totenkopf in der Hand aus Arnold Böcklins *Die Toteninsel I* emporsteigt, sowie die Collagen eines Serienmörders (die meinen seltsam ähnlich sehen) mit Ausschnitten von Christopher Lee und Peter Cushing im Hammer-Horrorfilm *I, Monster*. In *Disfigures* werden mehrere Tänzer, die sich im Butoh Stil bewegen, alle KI-generiert, wiederholt unter dem Gewicht massiver Chrysanthemen und fallenden Krabben und Särgen zermalmt und daraufhin wieder zum Leben erweckt, während John Grants dröhnende Coverversion von Nick Drakes düsterem Lied *Day Is Done* spielt.“ (Anmerkungen Richard Hawkins zu diesem Text, 2025)

In anderen Arbeiten werden wiederum einzelne Acrylgemälde aufgegriffen und Malerei und KI miteinander verbunden. *Left to His Own Devices*, 2025 und *Bitter Blight*, 2025 nehmen beispielsweise auf gleichnamige Gemälde aus Raum 2 Bezug. Sie spielen mit dem Konzept einer digitalen Collage und animieren die einzelnen Akteure sowie deren Interaktionen.



GEMÄLDE, 2023-2025

1 *The Exalted Origins of Unmanly Mannerism*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 179×195 cm

2 *Fruits on a Scarlet Lake and Vermilion Tablecloth (after Bonnard)*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 130×125 cm
 Sammlung Aishti, Beirut – Libanon

3 *All Hands on D*ck*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 179×194 cm
 Stephen Cheng, Hong Kong

4 *3 Jacks for Autumn*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 192×179 cm

5 *On the Terrace*, 2023
 Öl und Acryl auf Leinwand
 127×121,9 cm
 Sammlung Joshua I. Silver, London

6 *Dandy Floriculturists*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 192×180 cm
 Sammlung Honus Tandijono

7 *“That one night all those cute guys showed up...”*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 179×194 cm
 Sammlung Ringier, Schweiz

8 *Fruits with Cadmium Yellow Teapot (after Bonnard)*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 130×125 cm

9 *ASMR*, 2023
 Öl auf Leinwand
 121,9×127 cm

10 *Fruits with a Finished Plate of Fish (after Bonnard)*, 2025
 Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
 125×130 cm
 Sammlung Eleanor and Bobby Cayre, New York

11 *That one night...*, 2025
 Digital Video
 1.42 Min.

GEMÄLDE, 2023-2025 AUF EDOGAWA RANPO-TAPETE

12 *To Foam and Froth*, 2023
 Öl auf Leinwand
 188×175,3 cm

13 *Nocturne*, 2023
 Öl und Acryl auf Leinwand
 121,9×127 cm

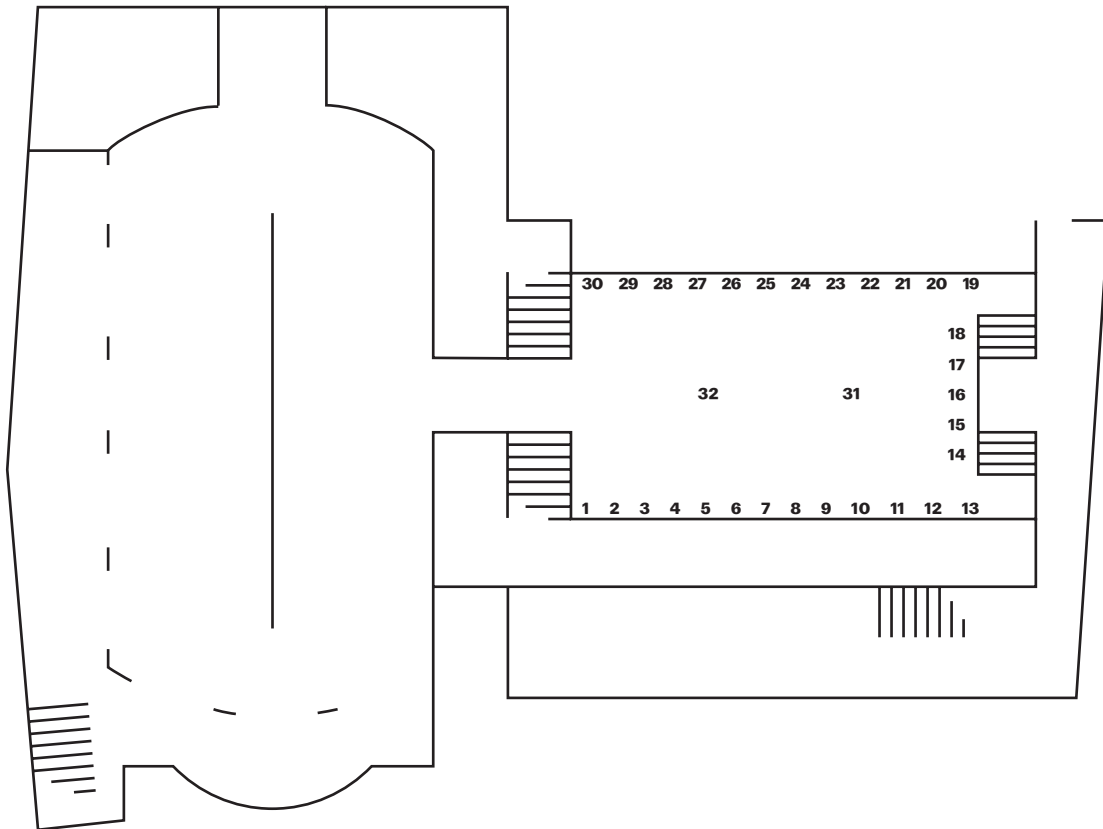
14 *The Supermundane*, 2023
 Öl auf Leinwand
 188×175,3 cm
 Kourosch Larizadeh and Luis Pardo Collection

15 *Fruits in Mars Black Shadow (after Bonnard)*,
2025
Öl auf Leinwand in Künstlerrahmen
125×130 cm
Stephen Cheng, Hong Kong

16 *Sprinkler*, 2023
Öl auf Leinwand
175,3×188 cm

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy des Künstlers;
Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York

In diesem Teil der Ausstellung sind eine Reihe von Hawkins' jüngsten Arbeiten zu sehen. Die Gemälde zeigen Hollywood-Schauspieler in dichten, farbenprächtigen Kompositionen. Hawkins bezieht sich hier auf das Spätwerk des Malers Pierre Bonnard (geb. 1867, Fontenay-aux-Roses; gest. 1947, Le Cannet, Frankreich), und greift den Ansatz zur Farbanwendung sowie die Bewegung seiner Arbeit zwischen Porträt, Landschaft und Stilleben mit Früchten auf. Die neuen Gemälde vereinen Hawkins' Begeisterung für seine verschiedenen Themen und für die Geschichte der Malerei auf einer Fläche in einer detaillierten Annäherung an Bonnards Technik, anhand der er eine Reihe männlicher Subjekte in fruchtbaren Landschaften situiert. „Ich war fasziniert von der Konturlosigkeit und Plumpheit, die bei Bonnard so mühelos wirken; ich informierte mich über seine Malweisen, fand aber keine Antworten, also musste ich selbst ein paar Bonnards malen. Durch das Malen habe ich einiges über seine Hilfsmittel und seine Methoden herausgefunden ... Mich in einer Fantasie von Bonnardheit zu verlieren, ist meine ganz eigene Form einer fruchtbaren Vervielfältigungsmaschine. Ich denke, der Sinn dahinter ist es, Freude zu erfahren.“ (Richard Hawkins im Interview mit Bruce Hainley, Ausstellungskatalog). Die Subjekte scheinen aus Filmbildern ausgeschnitten und in die ursprünglichen Bonnard-Szenarien eingeklebt zu sein, manchmal mit Details historischer Kostüme, die ihre körperlosen Köpfe durch prunkvolle Kragen oder Krawatten im Bild ankern, oder durch überflüssige Ausschnitte nackter Körperteile. Das Gemälde *3 Jacks for Autumn*, 2025 (#4) zeigt beispielsweise Jack O'Connell in verschiedenen Rollen vor einer Landschaft, die Bonnards Gemälde *Der Garten* von 1936 stark ähnelt. *Dandy Floriculturists*, 2025 (#6) verortet Porträts des Models Denek Kania neben den für die Fernsehserie *Sanditon* kostümierten Schauspielern Nicholas Galitzine und Leo Suter sowie Josh O'Connor in seinem Kostüm für die Fernsehadaptation von *Les Misérables*, gemeinsam vor einem Hintergrund aus Fragmenten von *Blick aus dem Atelier des Künstlers* von 1945. Für *That one night all those cute guys showed up...*, 2025 (#7) wurde Timothée Chalamet von einer KI-Software generiert. Gemeinsam mit Adam Driver (als Jesuitenpriester aus dem Film *Silence* von 2016) und Aaron Taylor Johnson (als Kavallerieoffizier in der Verfilmung von *Anna Karenina* von 2012) erscheint er auf Bonnards *Die Terrasse bei Vernon* (1920/1939). Für seine eigenen Fiktionen erteilt Hawkins seinen Subjekten neue Rollen; er übernimmt in diesem Gemälde Drivers herausfordernden Blick, oder in *All Hands on D*ck*, 2025 (#3) das freche Seitwärtsschielen von Robert Helpmann (als Kinderfänger im Film *Chitty Chitty Bang Bang* von 1968) als lüsternen, männlichen Blick. Bonnard, und somit auch das, was Hawkins als „Frenchness“ bezeichnet, wird zur queeren Perspektive oder Erzähltechnik: „...Affektiertheit... das erste und wichtigste Prinzip von Faggotry [Schwulsein] in Reinform. Affektiertheit resultiert oft aus dem Bestreben eines jungen, violett leuchtenden Geistes, der knospenhaft beginnt, sich abzugrenzen und sich letztendlich von seiner ursprünglichen Kultur – in meinem wenig originellen Fall: der texanischen Arbeiterklasse – zu lösen.“ (Richard Hawkins im Interview mit Bruce Hainley, Ausstellungskatalog).



ANKOKU BUTOH & TATSUMI HIJIKATA, 2012-2025

1 *Ankoku 50 (Resource folder: Redon - Spider), 2012*
Collage
69,9×76,8×3,8 cm

2 *Redon Spider Sequence, 2025*
Video
3.10 Min.

3 *Ankoku 124 (Bacon Branches), 2014*
Collage
68,7×79 cm (gerahmt: 71,2×81,8×4 cm)

4 *Ankoku 127 (Dubuffet), 2014*
Collage
67,3×102,7 cm (gerahmt: 70×105,2×4 cm)

5 *Ankoku 26 (Resource folder: Dotera), 2012*
Collage
68,6×79,1×3,8 cm

6 *Ankoku 16 (Danae), 2012*
Collage
31,8×25,4 cm (gerahmt: 45,7×39,4×2,5 cm)

7 *Ankoku 125 (Spread Eagle 2), 2014*
Collage
67,2×79,6 cm (gerahmt: 69,7×82,4×4 cm)

8 *Ankoku 27 (Resource folder: Electric hair), 2012*
Collage
68,6×76,5×3,8 cm

9 *Ankoku 30 (Dead Baby), 2012*
Collage
48,9×46,4×2,5 cm
Sammlung de Bruin-Heijn

10 *Ankoku 126 (Bug Candy), 2014*
Collage
68,7×104,6 cm (gerahmt: 71,2×107,3×4 cm)

11 *Ankoku 19 (Resource file: Danae), 2012*
Collage
68,6×80×3,8 cm

12 *Ankoku 21 (Danae), 2012*
Collage
49,5×40×2,5 cm

13 *Ankoku 32 (Resource folder: Gaki-Clotho/ Old prostitute/Dead mother), 2012*
Collage
68,6×79,1×3,8 cm

14 *To the House of Shibusawa, 2018*
Ausstellungsplakat
42×29,8 cm (gerahmt: 47,4×35×2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller

15 *Aesthetic Anarchist, 2018*
Collage
44,7×32 cm (gerahmt: 50×37,3×2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller

16 *Gilles de Rais, 2018*
Collage
42,5×32 cm (gerahmt: 50×37,3×2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller, Berlin

- 17 *Decadent Scholar*, 2018
Collage
69,5×60,5 cm (gerahmt: 74,5×66×2,8 cm)
- 18 *A Radical Form of Excess*, 2018
Collage
43,8×30,8 cm (gerahmt: 50×37,3×2,8 cm)
Sammlung Daniel Buchholz & Christopher Müller
- 32 *Garden of Loved Ones*, 2018
Gummimasken, Ton, Gips, Schnur auf Karton,
Tisch
101,6×91,44×91,44 cm
- NACH ARTAUD, 2012–2023
- 19 *Pestilence*, 2025
Digitaldruck auf Tapete
Maße variabel
- 20 *Norogachian Prostitute Priestess of the Sun*,
2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,4×57,8×8,9 cm
Sammlung Jeffrey Rowledge, New York
- 21 *Norogachi Buttholes of the Sun – gray*, 2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,4×57,8×5,1 cm
- 22 *Castrating Daughter*, 2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65×57×6 cm
Sammlung Ringier, Schweiz
- 23 *Norogachian Castrated Priest of the Sun*, 2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,4×57×6,5 cm
Sammlung Allison & Warren B. Kanders
- 24 *Baby Diaper and Dagger Weapon Against Succubi*,
2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,7×57,8×6,4 cm
Sammlung Eleanor and Bobby Cayre, New York
- 25 *Being and its Fetuses*, 2023
Digitales Video
10.3 Min.
- 26 *Buttholes of the Sun – Brown*, 2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,4×57,8×8,9 cm
- 27 *Execrable Evacuation*, 2016
Glasierte Keramik und Stahlnagel
in Kunstlerrahmen
65×57×16,5 cm
FRAC Bourgogne Collection
- 28 *Embryos and Scraper*, 2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65×57×3 cm
- 29 *Mystical Spike and Cum Rag Defense*, 2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65,4×57,8×8,9 cm
- 30 *Execrable Bombardment*, 2016
Glasierte Keramik in Kunstlerrahmen
65×57×11,5 cm
Sammlung Ringier, Schweiz
- 31 *Sperm Trap #4–#9*
(after Artaud's "The Sexual Inadequacy of God"),
2020
Messer, Bleistift, Schraubenzieher, Sägeblatt,
Fotografien, Pappschachtel, Zigarettenschachtel,
Streichholzschachtel, Streichholzbriefchen,
Sicherheitsnadeln, Nadeln, Pinzette, Metall-
klammern, Holzspieße, Theaterblut
17,5×17×30 cm (#4), 4×4×7,6 cm (#5),
3,4×5×8,5 cm (#6), 8,8×5,6×9,2 cm (#7),
3,8×4×12,7 cm (#8), 9,7×3,8×26,5 cm (#9)

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy des Künstlers;
Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York

ANKOKU BUTOH & TATSUMI HIJIKATA, 2012–2025

Diese Wand umfasst verschiedene Kapitel aus Hawkins Recherche zur Arbeit des Choreografen Tatsumi Hijikata (geb. 1928, Akita, Japan, gest. 1986, Tokyo), der als Gründer des *Butoh*-Tanzes gilt. *Butoh* (oder *ankoku butō*, „Tanz der Dunkelheit“) entwickelte sich in den 1950er Jahren, ist geprägt von langsam gewundenen, knotenartigen Bewegungen und fokussiert Konzepte wie Tod, Verwesung und die menschliche Existenz. Hawkins erinnert sich daran, *Butoh* in den 1980er Jahren im Fernsehen gesehen zu haben, und besuchte später die Hijikata-Archive in Tokyo, wo er sich die *Butoh-fu*-Alben ansehen konnte. Hijikata begann die Alben in den 1960er Jahren zusammenzustellen; sie kombinieren Zeitungsausschnitte, Fotografien, Bilder von Kunstwerken und Tanznotationen in einem semi-methodischen Ansatz zum Choreografieren von Bewegung. Hawkins *Ankoku*-Collagen von 2012 verwenden asymmetrische Raster, in denen Textfragmente, angeeignetes Bildmaterial und Kraftpapier-Reste in rhythmischen Intervallen von einer zauberformelartigen Qualität arrangiert sind. Die Arbeiten laden Betrachter:innen zu einem gemeinsamen, raffiniert voyeuristischen Spiel ein und fordern uns dazu auf, ikonische Werke von Künstlern wie Gustav Klimt (geb. 1862, Wien; gest. 1918, Wien), Egon Schiele (geb. 1890, Tulln; gest. 1918, Wien), Hans Bellmer (geb. 1902, Katowice; gest. 1975, Paris) und Francis Bacon (geb. 1909, Dublin; gest. 2002, Madrid) zu identifizieren und an der pervers-poetischen Logik teilzuhaben, die Hawkins dem japanischen Choreografen zuschreibt: „Ähnlich wie das erste Aufblühen der Moderne seine künstlerische Potenz aus selektiv angeeigneten und falsch interpretierten Fragmenten des nicht-Westlichen ableitete, macht Hawkins darauf aufmerksam, wie Hijikata diese westlichen Körper wortwörtlich entstellt, indem er sie zerkleinert und neugestaltet, wie ein wahnsinniger Chirurg, der an unzähligen Puppen arbeitet.“ (Alex Lau, Ausstellungstext für *The Garden of Loved Ones*, Empty Gallery, Hong Kong, 2025). Neben seiner Erforschung von Artauds (und im weiteren Sinne auch Eisensteins) Faszination mit Mexiko an der gegenüberliegenden Wand, reflektiert Hawkins' Interesse an Hijikatas Sammelalben auch ein „Hinausreichen in ein internationales Umfeld, um Spiegelungen meiner eigenen Ideen über Intellektuelle und Dekadenz zu finden“ (Richard Hawkins im Interview mit Bruce Hainley für den Ausstellungskatalog *Potentialities*). Das dreiminütige Video *Redon Spider Sequence*, 2025 (#2) zeigt unter anderem Bildmaterial aus Hijikatas Sammelalben. Hawkins verwendete eine Software für künstliche Intelligenz, um Bilder von *Butoh*-Tänzern und Details aus Gemälden zu animieren, beispielsweise den sadistischen Beobachter in Hironymus Boschs Darstellung der Hölle im Triptychon *Der Garten der Lüste* (c. 1490–1500). Er beschreibt seinen Ansatz zur KI, für ihn als ein „widerspenstiger, ignoranter und wankelmütiger Teenager, der unfähig ist, selbst die genauesten Prompts zu befolgen“:

„Ich [habe] das Stocken und die sture Ignoranz solcher Apps als typische, ihnen inhärente, da einprogrammierte Eigenschaften akzeptiert... (Das ist so ähnlich wie beim Malen, wo ich mich ja auch nicht an Pinselspuren, Unebenheiten oder zufälligen Effekten durch schlechte Pinsel störe). Ich hoffe, man sieht, dass diese Bilder stocken, dass sie allzu oft angehalten, zurückgespult, von vorn abgespielt und wiederholt werden; diese Bilder sind verunsichert und daher empfänglich für Veränderung, wanken aber dennoch unentschlossen zwischen ihrer ursprünglichen und ihrer neuen Gestalt. Vor allem wegen des 5- oder 10-Sekunden-Limits solcher Apps wirkt es in beiden Videoarbeiten zeitweise so, als bekäme das Modell entweder einen Schlag mit der Geißel oder einen mit dem Viehstock übergezogen.“ (Richard Hawkins im Interview mit Bruce Hainley, Ausstellungskatalog)

GARDEN OF LOVED ONES

Eingebettet zwischen dieser Gruppe von Arbeiten und den Artaud-Arbeiten an der gegenüberliegenden Wand präsentiert die Skulptur *Garden of Loved Ones*, 2018 (#32) ein mit Garn und synthetischen Spinnweben zusammengebundenes Ensemble von Gummimasken. Die Skulptur kombiniert Materialien, die Hawkins seit den 1990er Jahren in seiner künstlerischen Arbeit verwendet – damals produzierte er seine ersten Tischskulpturen und andere Wandassemblagen, indem er Gummimasken zu Bändern zerschnitt (nach der Methode, anhand derer seine Großmutter einen Apfel schälte).

NACH ARTAUD, 2012–2023

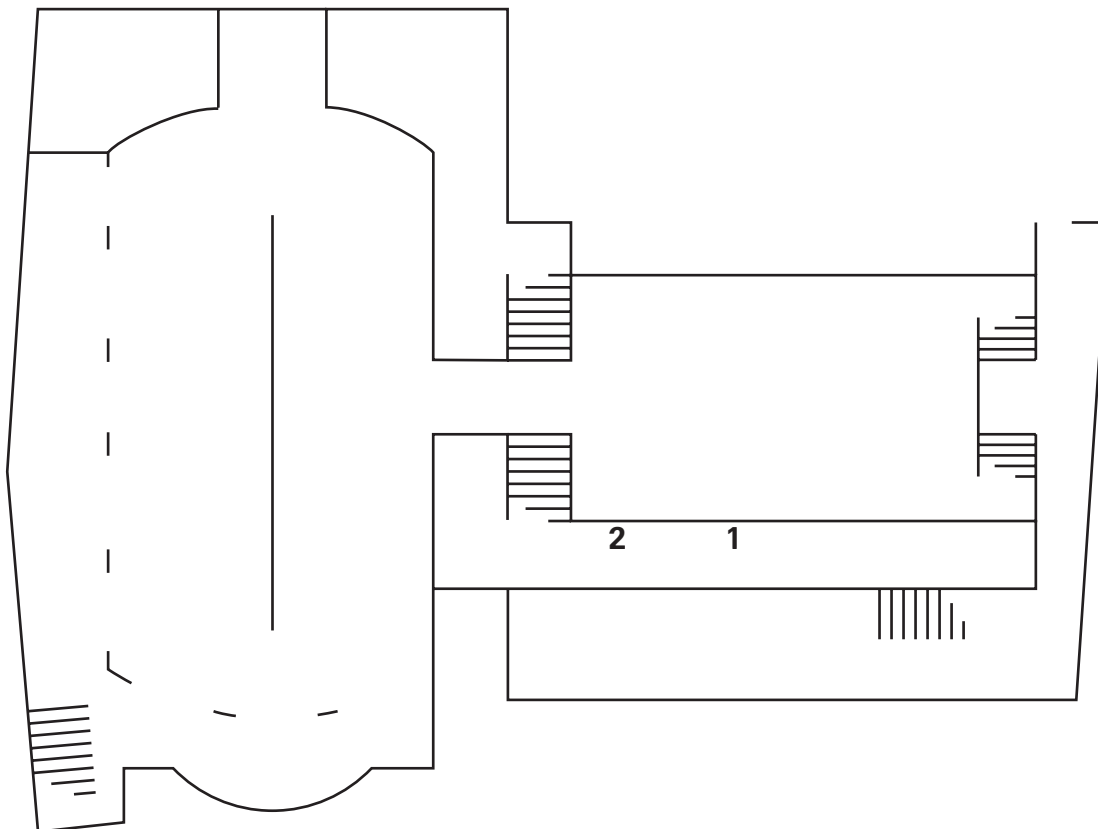
An dieser Wand werden Arbeiten aus drei Ausstellungen gezeigt, die aus Richard Hawkins' detaillierter Recherche zu dem französischen Schriftsteller, Schauspieler und vor allem radikalen Theaterdenker Antonin Artaud (geb. 1896, Marseille; gest. 1948, Ivry-sur-Seine) entstanden. In den 1930er Jahren versuchte Artaud, das „kleinbürgerliche“ klassische Theater durch ein „Theater der Grausamkeit“ zu ersetzen – eine primitive zeremonielle Erfahrung, die das menschliche Unterbewusstsein befreien und den Menschen durch schonungslose Konfrontation sich selbst offenbaren sollte. Hawkins konzentriert sich in seinen Recherchen insbesondere auf Artauds Mexikoreisen im Jahr 1936 und seine darauf folgenden Behandlungen in verschiedenen psychiatrischen Kliniken.

Die Keramikreliefs aus dem Jahr 2016 (#20 –30) sowie das Video *Being and its Fetuses*, 2023 (#25) werden vor einer Tapete *Pestilence*, 2025 (#19) präsentiert, für die Hawkins Bilder anderer Arbeiten aus einer verwandten Serie collagierte. Er bezieht sich auf Zeichnungen und Schriften Artauds, die über 20.000 Seiten Notizbücher füllten und die die Zeit dokumentieren, in der er mit Elektroschocktherapie behandelt wurde: „In dem Versuch, Bedeutungen zu erkennen oder zumindest in dem Bedürfnis, die Rahmenbedingungen, unter denen die Zeichnungen traditionell besprochen wurden, neu auszuloten, entschied ich mich schließlich dafür, den Zeichnungen individuelle Elemente zu entnehmen und in anderen Zeichnungen aus dieser Zeit nach korrespondierenden Motiven zu suchen. Es ist ein Versuch, das, was von ihrem Entstehungskontext zugänglich ist, anzuwenden, um womöglich ihre Bedeutung weiter zu ergründen.“ (Richard Hawkins, 2016). Eine Reihe von Artauds Motiven bezieht sich wiederum auf seine Experimente mit Opiaten und dem psychoaktiven Peyote-Kaktus in Mexiko. Kreisförmige Sonnen mit spitzen Strahlen oder „buttholes“ [Arschlöcher] schweben neben mumifizierten Figuren daher – ein Verweis auf Artauds Beschreibung der vielen Stunden, die er damit verbrachte, bewegungslos zu sitzen, „cual momia“ [wie eine Mumie]:

„Indem ich Elemente aus dem Rest der Zeichnungen abtrenne und mich auf dieses sehr kleine, scheinbar weniger Wichtige fokussiere, ergibt sich eine neue Verbindung in Artauds Ikonographie, die bis zurück zu seinen Schriften über die Pest reicht und ebenfalls in den Gris-Gris-Zauberformeln sowie in den Särgen, die in seinen Zeichnungen von Januar bis März 1946 vorkommen, zu sehen ist.“ (Richard Hawkins, 2016).

In *Being and its Fetuses*, 2023 (#25) drehen sich diese Motive und pulsieren mit einer elektronischen Tonspur, in der auch Auszüge aus Giorgio Moroders Film *American Gigolo* (1980) zu hören sind. Hawkins' Collage verwendet darüber hinaus auch Filmmaterial religiöser Feste und Bräuche aus Sergei Eisensteins Film *¡Que Viva México!*, der 1932, kurz vor Artauds Reise, gedreht wurde. Das Format des hochstilisierten Dokumentarfilms ermöglichte es Eisenstein, existenzielle Fragen über Religion, Sexualität und kollektive Erfahrungen zu stellen, die nicht ohne Weiteres mit sowjetischen Lösungen zu beantworten waren – eine Verbindung, die Hawkins in Artauds Text *Les Tarahumaras* (1945) entdeckte. In einer Vitrine am Ende des Raumes sind die Skulpturen *Sperm Trap #4–#9 (after Artaud's "The Sexual Inadequacy of God")*, 2020 (#31). Diese kleinen, taschengroßen Objekte, in die fotografische Porträts von Artaud eingearbeitet sind, bestehen aus Streichholzbriefchen, Streichholzschachteln und Zigarettenspackungen, die von Nadeln, Schraubenziehern, Spießern und anderen scharfen Gegenständen durchbohrt sind. Hawkins bezieht sich spielerisch auf Artauds Sorge, dass „sein Sperma nachts gestohlen“ und „von einem böswilligen Gott oder einer Horde von Sukkuben in Dämonengeister inkubiert“ werden würden. Genauer gesagt verweisen sie auf ein Detail aus seiner Zeichnung *The Sexual Awkwardness of God* (1946), in der „eine blaue, kastenartige Form mit Stacheln und Haken bewaffnet zu sein“ scheint, „an denen eines von Artauds wiederkehrenden Sperma-/Embryo-/Proto-Sukkuben-Wesen aufgespießt wurde.“ §

CAFÉ

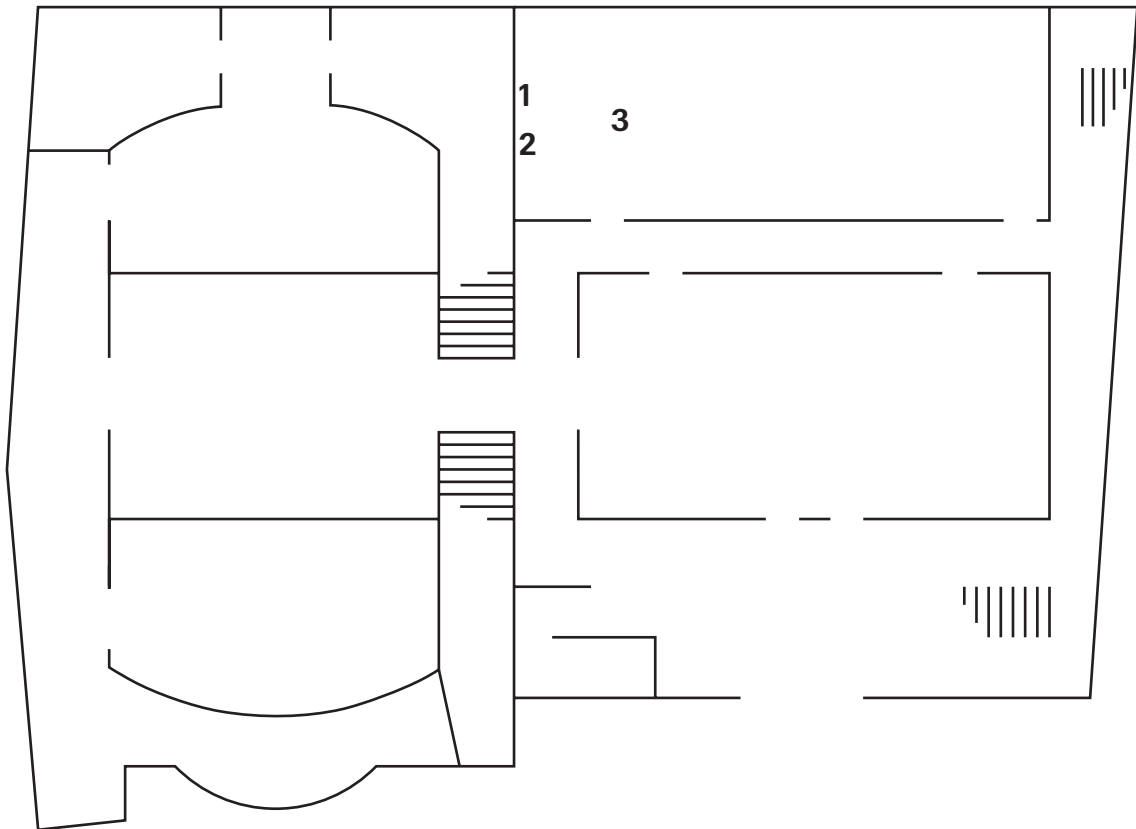


1 *Drawn Bitter and Perilous Breath, 2019*
Acryl und Collage auf Tafel in Künstlerrahmen
180,5×226×5,7 cm

2 *Sombre Soul Unsleeping, 2020*
Acryl auf Tafel in Künstlerrahmen
223,5×178×5 cm

Werkbeschreibung Acrylgemälde, 2019–2024, siehe
S: 07

Sofern nicht anders angegeben: Courtesy des Künstlers;
Galerie Buchholz, Köln/Berlin/New York; und Greene Naftali, New York



1 *Death to Mike Kelley (in an attemptedly Peter Saul manner)*, 2019
 Öl, Acryl und Collage auf Tafel
 154,9×200,7×5,7 cm
 Kourosh Larizadeh and Luis Pardo Collection

2 *Mike Kelley is Dead*, 2022
 Limitierte Auflage, Vierfarbdruck auf
 handgefärbtem rosa T-Shirt von Centre d'Edi-
 tions, Melbourne
 Collection of John Kelsey, New York

3 *Archivpresentation*
 Ephemera zur Ausstellung *Mike Kelley –
 Missing Time – Works on Paper 1974–1976/94*,
 Kestner Gesellschaft Hannover, 1995

Im Raum 7 (Passage) sehen wir zwei Arbeiten von Richard Hawkins, die sich explizit mit Mike Kelley (geb. 1954, Wayne, Michigan; gest. 2012, South Pasadena, Kalifornien) auseinandersetzen. Hawkins begegnete Kelley erstmals Mitte der 1980er Jahre als Lehrer im MFA-Programm am CalArts (California Institute of the Arts), in dem Kelley ebenfalls Student (1976–78) war. Über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg waren beide als Künstler in Los Angeles tätig. *Death to Mike Kelley (in an attemptedly Peter Saul manner)*, 2019 (#1) zollt seinem früheren Lehrer Tribut. Dies wurde durch die Auseinandersetzung mit dem Werk von Peter Saul (geb. 1934, San Francisco) und Hans Hofmann (geb. 1880, Weißenburg; gest. 1966, New York City) ergänzt. Hawkins erinnert sich an Kelleys heftige Reaktion, als dieser ein Gemälde von Hofmann im Wohnzimmer des Schauspielers und Kunstsammlers Leonard Nimoy sah; Kelley verurteilte den „schlechten Malstil... gestützt durch fragwürdige Theoretisierungen“ des Abstrakten Expressionismus (Hawkins, 2019). Hawkins überlagert Hofmanns flache Farbmotive mit einer Komposition, die an Sauls labyrinthische Gemälde erinnert, die Kelley in einem Interview von 2002 als „erstaunliche Dekonstruktionen des präntiösen Transzendentalismus und der geschichtslosen Natur des Abstrakten Expressionismus – ebenso wie der ‚erhabenen‘ selbstgerechten Haltung ‚politischer‘ Kunst“ beschrieb. Kelleys Werk erscheint in der Form isolierter, in das Gemälde collagierter Motive, und Hawkins kanalisiert Sauls beißenden Humor, um seine ambivalenten Gefühle bezüglich Kelleys Suizids im Jahr 2012 auszudrücken. Die Arbeit *Mike Kelley is Dead*, 2022 (#2) ist ein handgefärbtes T-Shirt, mit Vierfarbsiebdruck und zeigt Mike Kelleys Portrait. Eine Neuauflage des T-Shirts ist als Edition im Shop der Kestner Gesellschaft erhältlich.

Präsentiert sind die Arbeiten in denjenigen Raum der Kestner Gesellschaft, in dem anhand von Archivalien und Ephemera regelmäßig Bezüge zu vergangenen Ausstellungsprojekten eröffnet werden. Entsprechend treffen hier zwei Zeitstränge aufeinander, in dem die beiden Arbeiten von Richard Hawkins in Zusammenhang gebracht wird mit einer kleinen *Archivpräsentation* zur Ausstellung *Mike Kelley – Missing Time – Works on Paper 1974–1976/94*, die unter Direktor Carl Haenlein 1995 in der Kestner Gesellschaft zu sehen war. Die Ausstellung zeigte Arbeiten auf Papier aus den Jahren 1974 bis 1976, die während seines Kunststudiums in

PUBLIKATION

Begleitend zur Ausstellung erscheint die Publikation *Richard Hawkins: Potentialities*, mit Beiträgen von Rhea Anastas und Kristian Vistrup Madsen, einem Interview zwischen Richard Hawkins und Bruce Hainley sowie eine Einführung von Michelle Cotton und Eva Birkenstock. Im Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln, Gestaltung: Dan Solbach.

Richard Hawkins: Potentialities

Katalog herausgegeben von Eva Birkenstock & Michelle Cotton.

Wien/Hannover 2026.

23×30,5 cm. 208 S. mit 143 farb., teils ganz- bzw. doppelseit. Abb.

LIMITIERTE EDITIONEN

Die Ausstellung *Potentialities* von Richard Hawkins in der Kestner Gesellschaft wird gleich von zwei Editionen begleitet: Für *Mystery Cult of Harpocrates (Hannover Version)*, 2026 hat der Künstler eine mithilfe von künstlicher Intelligenz überarbeitete Version seiner gleichnamigen Arbeit von 2018 in limitierter Auflage, exklusive für die Kestner Gesellschaft geschaffen, die auch in der Ausstellung zu sehen ist. Darüber hinaus wird anlässlich der Ausstellung das im Passagenraum präsentiert T-Shirt als Souvenir von Richard Hawkins für die Kestner Gesellschaft in kleiner Auflage neu aufgelegt.

Richard Hawkins

Mystery Cult of Harpocrates (Hannover Version), 2026

Giclée-Druck auf Hahnemühle Ultra Smooth
53,3×40 cm

50+5 A.P., nummeriert und signiert
300 Euro (ohne Rahmen)

Exklusiv für Mitglieder vor Ort oder im Onlineshop erhältlich:

www.kestnergesellschaft.de/de/seite/online_shop

Richard Hawkins

Souvenir für die Ausstellung *Potentialities* in der Kestner Gesellschaft, Hannover

T-Shirt mit vierfarbigem Siebdruck mit einem Ausschnitt aus *Mike Kelley, Wallflowers* (1988)
Courtesy the Mike Kelley Foundation for the Arts (www.mikekelleyfoundation.org)

95+5 A.P.

45 Euro

Vor Ort oder im Onlineshop erhältlich

MITGLIEDER- & KUNDENBETREUUNG

Samuel Álvarez Hernández

T +4951170120-37

mitglieder@kestnergesellschaft.de

AUSSTELLUNGSPROGRAMM

- **Mi, 15.4.2026, 18 Uhr**
Artist Talk mit Richard Hawkins und Kunst-
historiker Christian Lclair
Englisch
Hochhaus-Lichtspiele, Goseriende 9,
30159 Hannover
Eintritt: 5 Euro/ermäßigt 3 Euro/Mitglieder
kostenfrei
- **Do, 23.4.2026, 19 Uhr**
Eröffnung
Richard Hawkins
Potentialities
mit Ausstellungsrundgang, DJ-Set von
DJ Heatsick, Getränken von Broncos Bar, Tapas
von Teranga Kitchen
Der Künstler ist anwesend
Eintritt kostenfrei
- **Do, 28.5.2026, 19 Uhr**
Eine Welt aus Tau: Buchpräsentation und
Gespräch
Dr. Christiane Hackerodt (Vorstand Dr. Christiane
Hackerodt Kunst- und Kulturstiftung Hannover)
und Prof. Wilfried Köpke (Journalist und Kurator)
- **Sa., 6.6.2026, ab 18 Uhr**
Nacht der Museen 2026
Eintritt nur mit gültigem Ticket/Einlassbändchen
für die Nacht der Museen 2026
 - 18/19/20/21 Uhr:
Auftritte des Norddeutscher Figuralchor
 - 18–20 Uhr
Crazy-Collage-Werkstatt
Offene Werkstatt für Kinder
 - ab 18 Uhr
Bar, Tapas und Musik
 - 18.30/19.30/20.30 Uhr
Impulsrundgänge durch die Ausstellung
- **Donnerstags, 17 Uhr**
Kestner-Lesegruppe
Teilnahme im Ausstellungseintritt enthalten
um Anmeldung wird gebeten:
empfang@kestnergesellschaft.de
- **Donnerstags, 18 Uhr**
Meet the Team – Öffentliche Rundgänge
mit dem Team der Kestner Gesellschaft
Teilnahme im Ausstellungseintritt enthalten
 - 30.4.2026 mit Kunstvermittlerin
Gabriele Sand
 - 7.5.2026 mit den kuratorischen Volontärinnen
Berenike Arbeiter und Leonie Funke
 - 14.5.2026, Christi Himmelfahrt, 16 Uhr mit
Kunstvermittlerin Gabriele Sand
 - 21.5.2026 mit Kunstvermittlerin Gabriele Sand
und Ausstellungstechniker Karsten Bartz
 - 28.5.2026 mit Eva Birkenstock, Direktorin
und Kuratorin der Ausstellung
 - 4.6.2026 mit Kurator Alexander Wilmschen
- 11.6.2026 mit kuratorischer Volontärin
Berenike Arbeiter
- 18.6.2026 mit kuratorischer Volontärin
Berenike Arbeiter
- 25.6.2026 mit kuratorischer Volontärin
Leonie Funke
- 2.7.2026 mit Eva Birkenstock, Direktorin und
Kuratorin der Ausstellung
- 9.7.2026 mit kuratorischer Volontärin
Leonie Funke
- 16.7.2026 mit Kurator Alexander Wilmschen
- 23.7.2026 mit Kunstvermittlerin Gabriele Sand
- **Sonntags, 16 Uhr**
Öffentliche Rundgänge
mit Gundi Doppelhammer, Gabriele Sand,
Kristina Tieke
Eintritt + 3 Euro, Mitglieder frei

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR KINDER UND FAMILIEN

- Do, 23.4.2026, 15–17 Uhr
Kindervernissage
Geisterhaus & Körperzauber
für kunstfreudige Kids, ab 3 Jahren
- Sa, 25.4. & So, 26.4.2026, jeweils 15–17 Uhr
kestnerkids machen Kunstaufzug ins Hannover
96-Stadion/Heinz von Heiden Arena
Einmal Fan, immer Fan?
für Fankids, 6–12 Jahre
in Kooperation mit EDDIs Rudel, dem Kids-Club
von Hannover 96
- Sa, 9.5.2026, 11–12.30 Uhr
kestnerkids machen Kunst – Goes International
Surprise-Surprise!
Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre
- So, 10.5.2026, 11–12.30 Uhr
kestnerbanden
Schön ver-KOPFt Bilder & Objekte
für portraitureliebte Familien, ab 3 Jahren
- Fr, 22.5.2026, 14–17 Uhr
Offene Werkstatt
Klebt Collagen!
Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung.
Ohne Kosten.
- So, 24.5. & Mo, 25.5.2026, jeweils 12–17 Uhr
kestnerkids machen Kunst beim
KinderKunstSpektakel
Roboter-Hand & Pixelspaß
für experimentierfreudige Kids, ab 4 Jahren
in Kooperation mit den KunstFestSpielen
Herrenhausen
- Sa, 6.6.2026, 18–21 Uhr
Nacht der Museen
Crazy-Collage-Werkstatt
Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung.
Ohne Kosten.
- So, 7.6.2026, 11–12.30 Uhr
kestnerbanden
Spaßige Spukfilme?!
für mutige Familien, ab 3 Jahren
- Fr, 19.6.2026, 14–17 Uhr
Offene Werkstatt
Creating Klatschmagazine
Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung.
Ohne Kosten.
- Sa, 20.6.2026, 11–12.30 Uhr
kestnerkids machen Kunst – Goes International
Surprise-Surprise!
Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre
- Sa, 27.6. & So, 28.6.2026, jeweils 11.30–13.30 Uhr
kestnerkids machen Kunstaufzug
zum Kollektiv Prinzip Rauschen
Theaterworkshop: Hilfe, ich bin ein Star!
für Bühnenkids, 6–12 Jahre
- So, 5.7.2026, 11–12.30 Uhr
kestnerbanden
Sammeln, kleben, malen – das Familienbild
für bunte Familien, ab 3 Jahre
- Mo–Fr, 6.–10.7.2026, jeweils 10–16 Uhr
Kunstsommer 2026
All Potential Selves – Selbstporträt-Collagen
mit Multimedia-Künstlerin SOFF
- Sa, 11.7.2026, 11–12.30 Uhr
kestnerkids machen Kunst – Goes International
Surprise-Surprise!
Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre
- Fr, 17.7.2026, 14–17 Uhr
Offene Werkstatt
Malerische Tapeten
Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung.
Ohne Kosten.
- Sa, 18.7. & So, 19.7.2026, jeweils 15–17 Uhr
kestnerkids machen Kunstaufzug ins Sprengel
Museum Hannover
Stills & Stories an Staffeleien
für pinselschwingende Kids, 6–12 Jahre in Koop-
eration mit dem Sprengel Museum Hannover
- So, 2.8.2026, 15–16.30 Uhr
kestnerbanden
Finissage-Werkstatt
für neugierige Familien, ab 3 Jahren

ANMELDUNG & INFORMATIONEN

Katja Krause
Kunstvermittlung
katja.krause@kestnergesellschaft.de
T +4951170120-25

Weitere Veranstaltungen werden zeitnah auf unserer
Website bekannt gegeben:
www.kestnergesellschaft.de

KESTNER GESELLSCHAFT

Goseriede 11
30159 Hannover
kestnergesellschaft.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen
Di-So, 11-18 Uhr
Do, 11-20 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN AN FEIERTAGEN

Fr, 1.5.2026, Tag der Arbeit, 11-18 Uhr
Do, 14.5.2026, Christi Himmelfahrt, 11-18 Uhr
Mo, 25.5.2026, Pfingstmontag, 11-18 Uhr

EINTRITT

Einzelticket: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro / Mitglieder
kostenfrei
Gruppenticket: 4 Euro p. P., ab 4 Personen
(Kindergarten-, Schüler:innen- und
Student:innengruppen kostenfrei)

Ermäßigung gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:
Schüler:innen, Student:innen (bis 31 Jahre),
Auszubildende, AboVorteil-Karte der HAZ,
Arbeitslose/Bürgergeld-Empfänger:innen,
Art Card, BBK, BDK, Hannover-Card,
HannoverAktivPass, lilacard, NDR Kulturkarte,
Schwerbehinderte (ab 50 %, inkl. Begleitperson)

**Eintritt kostenfrei gegen Vorlage einer gültigen
Mitgliedskarte: ADKV, Art Plus, andere
Kunstvereine, Ehrenamtskarte,
Historisches Museum Hannover, ICOM,
Kinder bis 14 Jahre, Museums Card,
Student:innengruppen mit Lehrauftrag**

Freitags ist der Eintritt kostenfrei.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Eva Birkenstock
Autor:innen
Eva Birkenstock (Einleitung), Berenike Arbeiter,
Leonie Funke
Korrektorat
Berenike Arbeiter, Leonie Funke
Übersetzungen
Dominikus Müller
Design
Dan Solbach, mit Anissa Ammann und
Yewon Park

Die Ausstellung wird in Kooperation mit der
Kunsthalle Wien organisiert.

Kunsthalle Wien

Die Ausstellung wird unterstützt von



VHV STIFTUNG /



Besonderer Dank an
Richard Hawkins
Galerie Buchholz Köln/Berlin/New York
Greene Naftali, New York

Marketingpartner
CITIPOST⁷

Kulturpartner
NDR kultur

